



FirstSpirit™

Unlock Your Content

FirstSpirit™ CorporateMedia FirstSpirit™ Version 4.x

Version	1.4
Status	RELEASED
Datum	2012-03-13
Abteilung	Techn. Documentation
Autor/ Autoren	B.Ehle
Copyright	2012 e-Spirit AG
Dateiname	RMED4xDE_FirstSpirit_RemoteMedia2

e-Spirit AG
Barcelonaweg 14
44269 Dortmund | Germany

T +49 231 . 477 77-0
F +49 231 . 477 77-499

info@e-spirit.com
www.e-spirit.com

e-Spirit

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Zielsetzung	3
1.2	Thema dieser Dokumentation	4
1.3	Begriffe und Konzepte	4
1.3.1	Ziel- und Remote-Projekt	4
1.3.2	Rechtevergabe	4
1.3.3	Generierung	5
1.3.4	Freigabe	5
2	Remote-Projekte konfigurieren	6
2.1	Bestehende Remote-Projekte konfigurieren	7
2.2	Neues Remote-Projekt konfigurieren	8
2.3	Technische Benutzer für ein Projekt definieren	10
2.4	Rechte definieren	11
2.4.1	Objekte für den Zugriff freigeben	12
2.4.2	Objekte gegen Zugriff schützen	13
2.4.3	Objekte im Remote-Projekt anlegen	14
2.4.4	Objekte im Remote-Projekt freigeben	15
3	CorporateMedia für Entwickler	16
3.1	Eingabekomponenten (bis FirstSpirit Version 4.1 einschließlich)	16
3.1.1	Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE>	17
3.1.2	Eingabekomponente <CMS_INPUT_FILE>	20
3.1.3	Eingabekomponente <CMS_INPUT_IMAGEMAP>	20
3.1.4	Eingabekomponenten zur Verweisauswahl	20



3.2	Eingabekomponenten (ab FirstSpirit Version 4.2)	21
3.2.1	Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE>	23
3.2.2	Eingabekomponente <CMS_INPUT_FILE>	27
3.2.3	Eingabekomponente <CMS_INPUT_IMAGEMAP>	27
3.2.4	Eingabekomponente <CMS_INPUT_PAGEREF>	27
3.2.5	Eingabekomponente <FS_REFERENCE>	28
3.3	Verweissvorlagen <CMS_LINK_CONFIG>	30
3.3.1	Konfiguration für Remote-Referenzen (sitestoreref)	31
3.3.2	Konfiguration für Remote-Medien-Referenzen (mediaref)	33
3.3.3	Vereinfachte Konfiguration über Remote-Kategorien	33
3.3.4	Beispiele zur Konfiguration	35
3.4	Verweise über Generische Link-Editoren (ab FirstSpirit Version 4.2)	36
3.5	Erweiterung der Access-API (GetRemoteUserService)	36
3.6	Ausgabe von Referenzen über \$CMS_REF(...) \$	37
3.7	Ausgabe von Referenzen über \$CMS_VALUE(ref:...) \$	38
3.8	Ausgabe von Remote-Verweisen	38
3.9	Erweiterung für PDF-Links	39
3.10	Auflösungen in Remote-Projekten	39
3.11	Unterstützung für mehrsprachige Medien	42
4	CorporateMedia für Redakteure	45
4.1	Auswahl von Bildern	45
4.2	Auswahl von Dateien	47
4.3	Auswahl von Seitenreferenzen (ab FirstSpirit Version 4.2)	48
4.4	Anlegen von Bildern	49
4.4.1	Medien sprachabhängig anlegen	51
4.4.2	Medien sprachunabhängig anlegen	53
4.5	Anlegen von Dateien	54



4.6	Verweise eingeben	55
4.6.1	Ziel festlegen.....	56
4.6.2	Bild auswählen	58
4.6.3	Generische Link-Editoren (ab FirstSpirit Version 4.2).....	58
4.7	Referenzgraph-Visualisierung	58
5	Rechtliche Hinweise.....	61



1 Einleitung

1.1 Zielsetzung

Ziel des Konzepts „CorporateMedia“ ist, alle Medien in einem getrennten Medienprojekt anzulegen und dort zentral zu verwalten. Über „FirstSpirit CorporateMedia“ können anschließend alle beteiligten FirstSpirit-Projekte auf den Medienbestand (Bilder und Dateien) dieses Projekts zugreifen.

Im Unterschied zur Verteilung der Medien über „FirstSpirit CorporateContent“¹ müssen die Medien nicht in die beteiligten Projekte importiert werden, sondern können direkt über den CorporateMedia-Zugriff referenziert werden. Die Objekte verbleiben dabei physikalisch im Medienprojekt, können aber in allen gewünschten Projekten verwendet werden.

Die Vorteile der Funktionalität „CorporateMedia“ sind:

- Kein zusätzlicher Speicherbedarf für Medien, die in mehreren Projekten verwendet werden.
- Vereinfachte Aktualisierung und Verwaltung, da alle Medien in einem zentralen Medienprojekt liegen.
- Verkürzte Generierungszeit für die beteiligten Zielprojekte.

Das Konzept „CorporateMedia“ wird auch für WebEdit unterstützt.

Die folgenden Kapitel beschreiben Konzepte und Konfigurationsmöglichkeiten der FirstSpirit™-Funktionalität „CorporateMedia“. Sofern eine gültige Lizenz für „FirstSpirit CorporateMedia“ besteht, kann die Funktion über die FirstSpirit™ Server- und Projektkonfiguration aktiviert werden (siehe dazu Kapitel 2 Seite 6).

¹ Weiterführende Informationen siehe Dokumentation zur FirstSpirit™ Paket-Verwaltung



1.2 Thema dieser Dokumentation

Die Dokumentation ist in Benutzergruppen unterteilt:

- Dokumentation für Administratoren in Kapitel 2.
Das Kapitel beschreibt die *Konfigurationseinstellungen* für Remote-Projekte auf dem Server und geht ausführlich auf die *Rechtevergabe* für die technischen Benutzer ein (ab Seite 6).
- Dokumentation für *Entwickler* in Kapitel 3.
Das Kapitel zeigt einige wichtige *Aspekte für Entwickler* auf und geht insbesondere auf die Erweiterungen der *Eingabekomponenten*, der *Access-API* und der *Vorlagen-Notation* ein (ab Seite 16).
- Dokumentation für *Redakteure* in Kapitel 4.
Das Kapitel behandelt alle Funktionen für das *Hochladen und Auswählen* von externen Medienobjekten in den Zielprojekten. Außerdem wird die „*Referenzgraph-Visualisierung*“ im Bezug auf Remote-Objekte erläutert (ab Seite 45).

1.3 Begriffe und Konzepte

1.3.1 Ziel- und Remote-Projekt

„CorporateMedia“ ermöglicht den Zugriff aus einem Projekt (dem „Zielprojekt“) auf andere Projekte (sogenannte "Remote-Projekte"), die sich auf demselben FirstSpirit-Server befinden. Auf diese Weise können beispielsweise Objekte (z.B. Medien), die in einem zentralen Projekt verwaltet werden, von verschiedenen Projekten (auch "Zielprojekte" genannt) verwendet werden. Die Objekte werden in den Zielprojekten dabei lediglich referenziert, verbleiben physikalisch aber im Remote-Projekt.

1.3.2 Rechtevergabe

Bei der Funktionalität „CorporateMedia“ wird die Rechtevergabe über technische Benutzer geregelt. Ein technischer Benutzer wird über die FirstSpirit Server- und Projektkonfiguration definiert (siehe Kapitel 2.2 Seite 8) und regelt die Zugriffe, die von einem der Zielprojekte auf die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts erfolgen. Dazu benötigt er Zugriffsrechte innerhalb des Remote-Projekts. Unterschiedliche Zugriffsrechte auf ein CorporateMedia-Projekt werden über verschiedene Remote-Projekt-Konfigurationen im Zielprojekt konfiguriert (siehe



Abbildung 2-3 Seite 8). Dabei können mehrere technische Benutzer definiert werden, die auf das gleiche Remote-Projekt zugreifen, jeweils mit unterschiedlichen Zugriffsrechten (weitere Informationen siehe Kapitel 2.1 Seite 7).



Damit einem technischen Benutzer Remote-Medien in der Vorschau korrekt angezeigt werden, muss der Gruppe „Everyone“ das Recht „Lesen“ auf den entsprechenden Medien des Remote-Projekts eingeräumt werden.

1.3.3 Generierung

Die Medien aus den Remote-Projekten werden weder bei der Generierung noch bei einer Vorschau in die Zielprojekte übernommen. Stattdessen werden spezielle Link-Referenzen erzeugt. Die Remote-Medien befinden sich nicht, wie sonst üblich, im Generierungsverzeichnis des Projektes. Daher greifen für Remote-Medien nicht die FirstSpirit Deployment-Mechanismen, die sicherstellen, dass alle verwendeten Objekte auch wirklich auf das Live-System veröffentlicht werden.

(Um sicherzustellen, dass alle verwendeten Remote-Medien zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bereits deployed wurden, könnte beispielsweise ein serverseitiges Skript eingesetzt werden, das auf Änderungen in der Medien-Verwaltung reagiert.)

1.3.4 Freigabe

Die Freigabekonfiguration der Projekte wird auch für CorporateMedia-Objekte übernommen. Handelt es sich beim Remote-Projekt um ein Projekt, das Freigabe nutzt, so müssen die im Zielprojekt referenzierten Medien innerhalb des Remote-Projekts freigegeben werden. Werden Medien über die „Upload-Funktion“ der jeweiligen Eingabekomponente in das Remote-Projekt geladen, sind sie nicht automatisch freigegeben (sofern das Remote-Projekt keine automatische Freigabe nutzt). Es ist jedoch möglich, eine automatische Freigabe dieser CorporateMedia-Objekte im Zielprojekt direkt einzustellen. Der Parameter `autoReleaseRemote` (bis FirstSpirit Version 4.1 einschließlich) bzw. `autoReleaseAfterUpload` (ab FirstSpirit Version 4.2) ermöglicht die Freigabe des Mediums im Remote-Projekt über die Eingabekomponente des Zielprojekts. Zur Freigabe eines Objekts im Remote-Projekt muss der technische Benutzer die erforderlichen Rechte besitzen (siehe Kapitel 2.4.4 Seite 15).



2 Remote-Projekte konfigurieren

Die Konfiguration für die Zielprojekte erfolgt in der Server- und Projektkonfiguration.

Lizenz

```
license.ID=365
#FIRSTspirit license
#Mon Jun 16 16:45:35 CEST 2008
license.USER=e-spirit
license.EXPDATE=15.07.2009
license.MAXPROJECTS=0
license.MAXSESSIONS=0
license.MAXUSER=0
license.SOCKET_PORT=0
license.VERSION=4
license.MODULES=integration,personalisation,portal,search
license.WEBEDIT=1
license.WORKFLOW=1
license.REMOTEPROJECT=1
license.CLUSTERING=1
license.PACKAGEPOOL=1
license.DOCUMENTGROUP=1
```

Abbildung 2-1: Lizenzeintrag zur Konfiguration von Remote-Zugriffen

Sofern eine gültige Lizenz für den Zugriff auf Remote-Projekte besteht, können unter dem Menüpunkt „Remote-Projekte“ die Eigenschaften für die Remote-Projekte und die technischen Benutzer konfiguriert werden (siehe Abbildung 2-2).

- Bestehende Remote-Projekte konfigurieren (siehe Kapitel 2.1 Seite 7)
- Neues Remote-Projekt konfigurieren (siehe Kapitel 2.2 Seite 8)
- Technischen Benutzer definieren (siehe Kapitel 2.3 Seite 10)
- Rechte definieren (siehe Kapitel 2.4 Seite 11)



2.1 Bestehende Remote-Projekte konfigurieren

Für jedes Zielprojekt können ein oder mehrere Remote-Projekte konfiguriert werden. Die ausgewählten Remote-Projekte werden in den Projekteigenschaften (für das Zielprojekt) angezeigt.



Abbildung 2-2: Remote-Projekte (Projekteigenschaften)

In der Abbildung sind drei Remote-Projekt-Konfigurationen auf zwei Remote-Projekte (Spalte: „Projekte“) vorhanden. Das Zielprojekt erhält Zugriff auf diese Projekte und kann auf die Medien-Verwaltungen der Projekte zugreifen, dort vorhandene Bilder referenzieren und aus dem Zielprojekt Bilder in die Medien-Verwaltungen der Remote-Projekte hochladen (abhängig von den Rechten des technischen Benutzers).

Bearbeiten

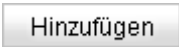
Mit einem Klick auf den Button „Bearbeiten“ oder einem Doppelklick auf den Tabelleneintrag öffnet sich das Fenster „Remote Projekt Konfiguration bearbeiten“ (siehe Abbildung 2-3). In diesem Fenster kann die Konfiguration für ein bestehendes Remote-Projekt geändert werden.

Löschen

Mit einem Klick auf den Button „Löschen“ kann die Konfiguration für ein bestehendes Remote-Projekt entfernt werden.



2.2 Neues Remote-Projekt konfigurieren

 Bei einem Klick auf den Button öffnet sich das Dialogfenster „Remote Projekt Konfiguration bearbeiten“. In diesem Fenster kann die Konfiguration für ein neues Remote-Projekt bearbeitet werden.

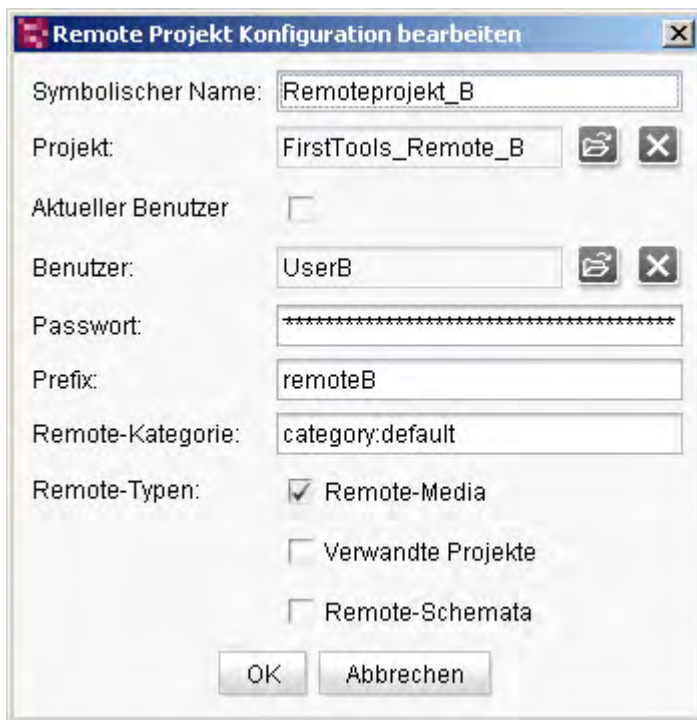


Abbildung 2-3: Remote-Projekt konfigurieren

Symbolischer Name: Eindeutiger Name für das Remote-Projekt. Über diesen Namen kann im Zielprojekt das gewünschte Remote-Projekt referenziert werden, indem in der Vorlage für das Attribut „remote“ der symbolische Name des Remote-Projekts angegeben wird. Für das Beispiel aus Abbildung 2-3 kann über `remote="Remoteprojekt_B"` auf das angegebene Remote-Projekt zugegriffen werden (siehe Kapitel 3 Seite 16).

Für jedes Projekt können beliebig viele unterschiedliche symbolische Namen vergeben werden. Das Projekt wird dann in der Tabelle „Remote-Projekte“ der Server- und Projektkonfiguration mehrmals angezeigt, jedes Mal mit einem anderen symbolischen Namen (und sinnvollerweise einem anderen technischen Benutzer) (siehe Kapitel 2.3 Seite 10):



Symb. Name	Projekt	Aktueller...	Benutzer	Prefix	Remote-...	Remote-...	Verwandt...	Remote-S...
Remoteprojekt_B	FirstTools_Remote_B		UserB	remoteB	category:...	✓		
Remoteprojekt_B_2	FirstTools_Remote_B		UserA	remoteB2	category:...	✓		
Remoteprojekt_C	FirstTools_Remote_C		UserA	remoteC	category:...	✓		

Abbildung 2-4: Ein Remote-Projekt mit unterschiedlichen technischen Benutzern



Als Remote-Projekte können nur Projekte konfiguriert werden, die auf einem Server mit dem Zielprojekt liegen.



Die Auflösungen von Remote- und Zielprojekten können unterschiedlich sein. Bei der Vorlagenentwicklung müssen diese unterschiedlichen Auflösungen berücksichtigt werden (siehe Kapitel 3.10 Seite 39).

Projekt: Mit einem Klick auf das Icon  „Projekt auswählen“ wird das Dialogfenster zur Auswahl des Remote-Projekts geöffnet:



Abbildung 2-5: Remote-Projekt für ein Zielprojekt auswählen

In der Liste werden alle Projekte angezeigt, die auf dem Server zur Verfügung stehen. Das ausgewählte Remote-Projekt ist das Projekt, aus welchem Medien bzw. Dateien referenziert werden können und in welches neue Medien bzw. Dateien geladen werden können.

Benutzer: Login-Name des „technischen Benutzers“. Der technische Benutzer regelt den Zugriff auf das jeweilige Remote-Projekt.

Passwort: Passwort des „technischen Benutzers“.



Prefix: Das Präfix wird bei der Generierung des Zielprojekts für die URL-Erzeugung benötigt.



Der technische Benutzer muss im Zielprojekt und im Remote-Projekt als Benutzer bekannt sein und innerhalb der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts mindestens das Recht „sichtbar“ auf der gesamten Medien-Verwaltung besitzen (siehe Kapitel 2.4 Seite 11).

Remote-Kategorie: In diesem Feld wird eine Kategoriebezeichnung für eine Remote-Projekt-Konfiguration vergeben. Die Bezeichnung ist hinter dem Doppelpunkt nach dem Schlüsselbegriff „category“ anzugeben, z.B. „category:meineKategorie“ Dadurch können mehrere Remote-Projekte zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Die Kategorie kann in einer Verweiskonfiguration verwendet werden, um aus der festgelegten Gruppe von Remote-Projekten auswählen zu können (siehe Kapitel 3.3.3 Seite 33). Standardmäßig ist das Feld mit dem Wert „category:default“ (Standardkategorie), ab FirstSpirit Version 4.2 mit dem Wert „default“, vorbelegt.

Remote-Typen: Es sind drei unterschiedliche Arten des Remote-Zugriffs möglich:

- CorporateMedia
- Verwandte Projekte (siehe FirstSpirit Handbuch für Administratoren)
- Remote-Schemata (siehe Dokumentation zum Modul FirstSpirit Integration)



Bei allen Arten von Remote-Zugriff handelt es sich um lizenzabhängige Zusatzfunktionen (vgl. Abbildung 2-1).

2.3 Technische Benutzer für ein Projekt definieren

Die technischen Benutzer werden über die FirstSpirit Server- und Projektkonfiguration definiert. In den Projekteigenschaften des Zielprojekts können für jedes verwendete Remote-Projekt ein oder mehrere technische Benutzer festgelegt werden (siehe Abbildung 2-4).

Die technischen Benutzer müssen in den jeweiligen Remote-Projekten als Benutzer bekannt sein und innerhalb der Medien-Verwaltung mindestens das Recht „sichtbar“ auf dem Wurzelknoten der Medien-Verwaltung besitzen (zur Rechtevergabe siehe



Kapitel 2.4 Seite 11).

Für jedes Remote-Projekt können unterschiedliche symbolische Namen vergeben werden. Auf diese Weise ist es möglich, einem Remote-Projekt mehrere unterschiedliche technische Benutzer zuzuordnen. Sinnvoll ist diese Konfiguration immer dann, wenn Benutzer mit unterschiedlichen Zugriffsrechten im Zielprojekt benötigt werden.

Beispielsweise kann:

- Technischer_Benutzer_A: Medien innerhalb der gesamten Medien-Verwaltung des Remote-Projekts referenzieren.
- Technischer_Benutzer_B: Medien in einen definierten Ordner des Remote-Projekts laden.
- Technischer_Benutzer_C: Lediglich Medien aus einem definierten Ordner in der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts referenzieren.

2.4 Rechte definieren

Die Rechte für die technischen Benutzer werden in der Redaktionsumgebung des Remote-Projekts vergeben. Über das Kontextmenü können über den Menüpunkt „Extras / Rechte ändern“ die Rechte für einen Benutzer festgelegt werden. Es öffnet sich der Dialog zur Rechtevergabe:

In diesem Objekt definierte Rechte												
Benutzer Gruppe	Keine Rechte	Sichtbar	Lesen	Ändern	Objekt anlegen	Ordner anlegen	Objekt löschen	Ordner löschen	Freigabe	Metadaten sehen	Metadaten ändern	Rechte ändern
Chefredakteure	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Everyone	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marketing	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Redakteure	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UserB (User B)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 2-6: Rechtevergabe für den technischen Benutzer im Remote-Projekt

Wird das Kontextmenü auf dem Wurzelknoten der Medien-Verwaltung aufgerufen, werden die Rechte über die gesamte Medien-Verwaltung vererbt. Wird das Kontextmenü auf einem untergeordneten Objekt der Medienverwaltung aufgerufen, werden sie nicht für die gesamte Medien-Verwaltung vergeben, sondern nur für dieses Objekt und alle darunter liegenden Objekte.

Der technische Benutzer (hier: „User B“ – vgl. Abbildung 2-6) muss mindestens das Recht „sichtbar“ innerhalb der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts besitzen. Andernfalls besteht kein Zugriff auf das Remote-Projekt.





Damit einem technischen Benutzer Remote-Medien in der Vorschau korrekt angezeigt werden, muss der Gruppe „Everyone“ das Recht „Lesen“ auf den entsprechenden Medien des Remote-Projekts eingeräumt werden.

Für „CorporateMedia“ sind fünf Rechte relevant:

- **Sichtbar:** Die Objekte (nicht deren redaktionelle Inhalte) sind innerhalb des Zielprojekts sichtbar und können referenziert werden. Ist für den technischen Benutzer nur das Recht „sichtbar“ erteilt, wird z.B. keine Bildvorschau für die Remote-Medien angezeigt (siehe Kapitel 2.4.1 Seite 12).
- **Lesen:** Wird nur in Kombination mit dem Recht „sichtbar“ verwendet. Zusätzlich zur Auswahlmöglichkeit im Projektbaum (durch das Recht „sichtbar“) können die redaktionellen Inhalte des Objekts (z.B. eine Vorschau des Objekts) angezeigt werden (siehe Kapitel 2.4.1 Seite 12).
- **Objekt anlegen:** Neue Objekte dürfen angelegt werden. Ist dieses Recht auf einem Ordner der Medien-Verwaltung gesetzt, können eigene Medien in diesem Ordner angelegt werden (siehe Kapitel 2.4.3 Seite 14).
- **Ändern:** Wird nur in Kombination mit dem Recht „Objekt anlegen“ benötigt (siehe Kapitel 2.4.3 Seite 14).
- **Freigabe:** Wird nur in Kombination mit den Rechten „Objekt anlegen“ und „Ändern“ benötigt. Ist dieses Recht auf einem Ordner der Medien-Verwaltung gesetzt, können Medien, die über das Zielprojekt neu im Remote-Projekt angelegt wurden, direkt freigegeben werden (siehe Kapitel 2.4.4 Seite 15).

2.4.1 Objekte für den Zugriff freigeben

In diesem Objekt definierte Rechte

Benutzer Gruppe	Keine Rechte	Sichtbar	Lesen	Ändern	Objekt anlegen	Ordner anlegen	Objekt löschen	Ordner löschen	Freigabe
Chefredakteure	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Everyone	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marketing	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Redakteure	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UserA (User A)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 2-7: Rechtevergabe - Zugriff freigeben

Um Objekte aus der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts für den Zugriff aus dem Zielprojekt freizugeben, muss der technische Benutzer mindestens das Recht „sichtbar“ auf dem Objekt besitzen. Der Zugriff auf ein untergeordnetes Objekt (unterhalb des Wurzelknotens) ist nur dann möglich, wenn auch alle Elemente der



Vaterkette mindestens das Recht „sichtbar“ besitzen.

Besitzt der technische Benutzer außerdem das Recht „lesen“, werden in den Auswahldialogen (z.B. Medienauswahl) und innerhalb der Eingabekomponenten zusätzlich die redaktionellen Inhalte des Objekts (z.B. eine Bildvorschau) angezeigt. Werden diese Rechte direkt auf dem Wurzelknoten der Medien-Verwaltung erteilt, vererben sie sich auf alle untergeordneten Objekte. Damit ist im Zielprojekt die gesamte Medien-Verwaltung des Remote-Projekts (einschließlich der redaktionellen Inhalte) sichtbar und die dort vorhandenen Medien und Dateien können aus dem Zielprojekt heraus referenziert werden.

Sollen nur einzelne Objekte der Medien-Verwaltung für den Zugriff freigegeben werden, muss auf dem Wurzelknoten der Medien-Verwaltung das Recht „sichtbar“ erteilt werden, damit der technische Benutzer Zugriff auf die Remote-Medien-Verwaltung erhält. Anschließend müssen auf allen untergeordneten Objekten, die Rechte für den technischen Benutzer wieder entzogen werden („Keine Rechte“). Nur der oder die gewünschten Ordner (und die Vaterknoten) erhalten dann die Rechte „Sichtbar“ (oder weitere Rechte). Damit können nur dieser Ordner und alle untergeordneten Medienobjekte im Zielprojekt referenziert werden. Sollen einzelne Medien des Ordners vor einem Zugriff geschützt werden, so müssen auf diesen Objekten die Rechte explizit deaktiviert werden.

2.4.2 Objekte gegen Zugriff schützen

In diesem Objekt definierte Rechte									
Benutzer Gruppe	Keine Rechte	Sichtbar	Lesen	Ändern	Objekt anlegen	Ordner anlegen	Objekt löschen	Ordner löschen	Freigabe
Chefredakteure	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Everyone	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marketing	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Redakteure	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UserA (User A)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UserB (User B)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 2-8: Rechtevergabe – Zugriff unterbinden

Werden die Rechte „sichtbar“ und „lesen“ (für einen technischen Benutzer) auf einem Ordner der Medien-Verwaltung deaktiviert, ist dieser Ordner und alle untergeordneten Ordner und Objekte im Zielprojekt nicht sichtbar. Auf diese Weise können Objekte gegen den Zugriff über das Zielprojekt gesperrt werden.

Im Beispiel aus Abbildung 2-8 wird der Zugriff für den technischen Benutzer „User B“ durch das Entziehen der Rechte unterbunden. Der Zugriff auf das Objekt für den technischen Benutzer „User A“ bleibt jedoch bestehen.

Natürlich können auch auf einzelnen Bildern oder Dateien die Rechte deaktiviert werden. Diese Objekte können anschließend im Zielprojekt ebenfalls nicht mehr



ausgewählt und referenziert werden.

Um die Rechte für einzelne Ordner und Objekte zu deaktivieren, wird das Kontextmenü auf diesen Objekten aufgerufen und im Dialogfenster „Rechtevergabe“ die Checkbox „Vererbungshierarchie der Rechte unterbrechen“ deaktiviert. Anschließend können die Rechte neu gesetzt werden.

2.4.3 Objekte im Remote-Projekt anlegen

In diesem Objekt definierte Rechte										
Benutzer Gruppe	Keine Rechte	Sichtbar	Lesen	Ändern	Objekt anlegen	Ordner anlegen	Objekt löschen	Ordner löschen	Freigabe	
Chefredakteure	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Everyone	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Marketing	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Redakteure	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
UserA (User A)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Abbildung 2-9: Rechtevergabe – Objekte hochladen

Um Objekte aus dem Remote-Projekt nicht nur referenzieren, sondern auch neue Objekte im Remote-Projekt anlegen zu können, benötigt der technische Benutzer zusätzlich die Rechte „Ändern“ und „Objekt anlegen“. Die Rechte können auf der gesamten Medien-Verwaltung des Remote-Projekts erteilt werden, indem sie auf dem Wurzelknoten der Medien-Verwaltung aktiviert werden. Es ist aber auch möglich, einen bestimmten Upload-Ordner für den Medien-Upload freizugeben. In diesem Fall werden die Rechte „Ändern“ und „Objekt anlegen“ nicht auf dem Wurzelknoten, sondern nur auf diesem Ordner erteilt. Dazu wird auf diesem Ordner die Checkbox „Vererbungshierarchie der Rechte unterbrechen“ aktiviert und anschließend die Rechte „Ändern“ und „Objekt anlegen“ für den technischen Benutzer gesetzt.



Die Eingabekomponente muss für das Hochladen von Medien über das Attribut `upload` entsprechend konfiguriert werden (siehe Kapitel 3.1.1 Seite 17).



2.4.4 Objekte im Remote-Projekt freigeben

In diesem Objekt definierte Rechte

Benutzer Gruppe	Keine Rechte	Sichtbar	Lesen	Ändern	Objekt anlegen	Ordner anlegen	Objekt löschen	Ordner löschen	Freigabe
Chefredakteure	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Everyone	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marketing	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Redakteure	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UserA (User A)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbildung 2-10: Rechtevergabe – Objekte freigeben

Können Medien über die „Upload-Funktion“ einer Eingabekomponente im Remote-Projekt angelegt werden, sind sie nicht automatisch freigegeben (sofern das Remote-Projekt keine automatische Freigabe nutzt). Die automatische Freigabe der neu angelegten CorporateMedia-Objekte ist über die Eingabekomponenten <CMS_INPUT_PICTURE>, <CMS_INPUT_FILE>, <CMS_INPUT_IMAGE MAP>, ab FirstSpirit Version 4.2 zusätzlich über die Eingabekomponenten <CMS_INPUT_PAGEREF> und <FS_REFERENCE> im Zielprojekt möglich. Dazu benötigt der technische Benutzer das Recht „Freigabe“, zusätzlich zu den zum Upload notwendigen Rechten „Ändern“ und „Objekt anlegen“ (siehe Kapitel 2.4.3 Seite 14).



Die Eingabekomponente muss für die automatische Freigabe von Medien über das Attribut `autoReleaseRemote` bzw. ab FirstSpirit Version 4.2 über das Attribut `autoReleaseAfterUpload` entsprechend konfiguriert werden (siehe Kapitel 3.1.1 Seite 17 ff. und Kapitel 3.2.1 Seite 23 ff.).



3 CorporateMedia für Entwickler

3.1 Eingabekomponenten (bis FirstSpirit Version 4.1 einschließlich)

Der Zugriff auf das Remote-Projekt erfolgt innerhalb des FirstSpirit JavaClients über Eingabekomponenten. Die FirstSpirit-Eingabekomponenten `CMS_INPUT_FILE`, `CMS_INPUT_PICTURE` und `CMS_INPUT_IMAGE_MAP` unterstützen die Auswahl von CorporateMedia-Objekten (im Zielprojekt) sowie das Anlegen und die Freigabe neuer CorporateMedia-Objekte (im Remote-Projekt, Ausnahme: `CMS_INPUT_IMAGE_MAP`). Außerdem können Verweise auf das Remote-Projekt über die bekannten Eingabekomponenten (z.B. `<CMS_INPUT_LINK>`) definiert werden. Die Konfiguration erfolgt in diesem Fall über die Verweissvorlagen (siehe Kapitel 3.2 Seite 21).

Je nach Anwendungsfall können die Komponenten im Formular so konfiguriert werden, dass die Auswahl von

- lokalen Medien (Bildern und Dateien)
- Remote-Medien (Bildern und Dateien)
- lokalen und Remote-Medien (Bildern und Dateien)

möglich ist. Die Darstellung erfolgt abhängig von der verwendeten FirstSpirit Version entweder in der bekannten Ansicht oder im neuen Dialog zur Medienauswahl (ab FirstSpirit Version 4.1, nur im neuen Look & Feel verfügbar), in denen je nach Konfiguration bis zu zwei Medien-Verwaltungen (lokal und remote) angezeigt werden. Dabei werden die Medien-Verwaltungen zusätzlich mit dem Projektnamen gekennzeichnet (siehe Abbildung 3-1):

- Eingabekomponente `<CMS_INPUT_PICTURE>` (siehe Kapitel 3.1.1 Seite 17)
- Eingabekomponente `<CMS_INPUT_FILE>` (siehe Kapitel 3.1.2 Seite 20)
- Eingabekomponente `<CMS_INPUT_IMAGE_MAP>` (siehe Kapitel 3.1.3 Seite 20)
- Eingabekomponenten zur Verweissauswahl (siehe Kapitel 3.1.4 Seite 20)



3.1.1 Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE>

Über die Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE> können Medien aus der Medien-Verwaltung in eine Seite bzw. einen Absatz eingebunden werden. Die Eingabekomponente wurden für das Konzept „CorporateMedia“ um einige Attribute erweitert (Formularbereich):

```
<CMS_INPUT_PICTURE
...
remote="Sym-Name"
remoteonly="yes"
upload="yes"
remoteuploadfolder="Remote-Medien"
autoReleaseRemote="yes"
allowLanguageDependentUpload="yes"
...
/>
```

remote: Mithilfe des Attributs `remote` wird eine Verbindung von der Eingabekomponente des Zielprojekts zum Remote-Projekt hergestellt. Der Wert des Attributs enthält den symbolischen Namen für das Remote-Projekt, aus dem die Medien referenziert werden können. Der symbolische Name für ein Remote-Projekt wird in den Projekteigenschaften des Zielprojekts über die Server- und Projektkonfiguration festgelegt (siehe Kapitel 2.2 Seite 8). Wird das Attribut nicht angegeben, können im Zielprojekt weiterhin nur die Medienobjekte aus der lokalen Medien-Verwaltung referenziert werden.



Jeder Eingabekomponente kann jeweils nur ein Remote-Projekt zugeordnet werden. (Ausnahme: über Verweiskonfigurationen siehe Kapitel 3.3.3 Seite 33).

remoteonly: Dieses Attribut regelt die Auswahlmöglichkeit für die Remote-Medien.

- `remoteonly="yes"`
Ist der Wert „yes“ gesetzt, ist nur die Auswahl von Medien aus dem Remote-Projekt erlaubt.



- `remoteonly="no"`

Ist der Wert „no“ gesetzt oder wird der Parameter nicht angegeben, können sowohl Medien aus dem Remote-Projekt als auch Medien aus dem Zielprojekt verwendet werden.

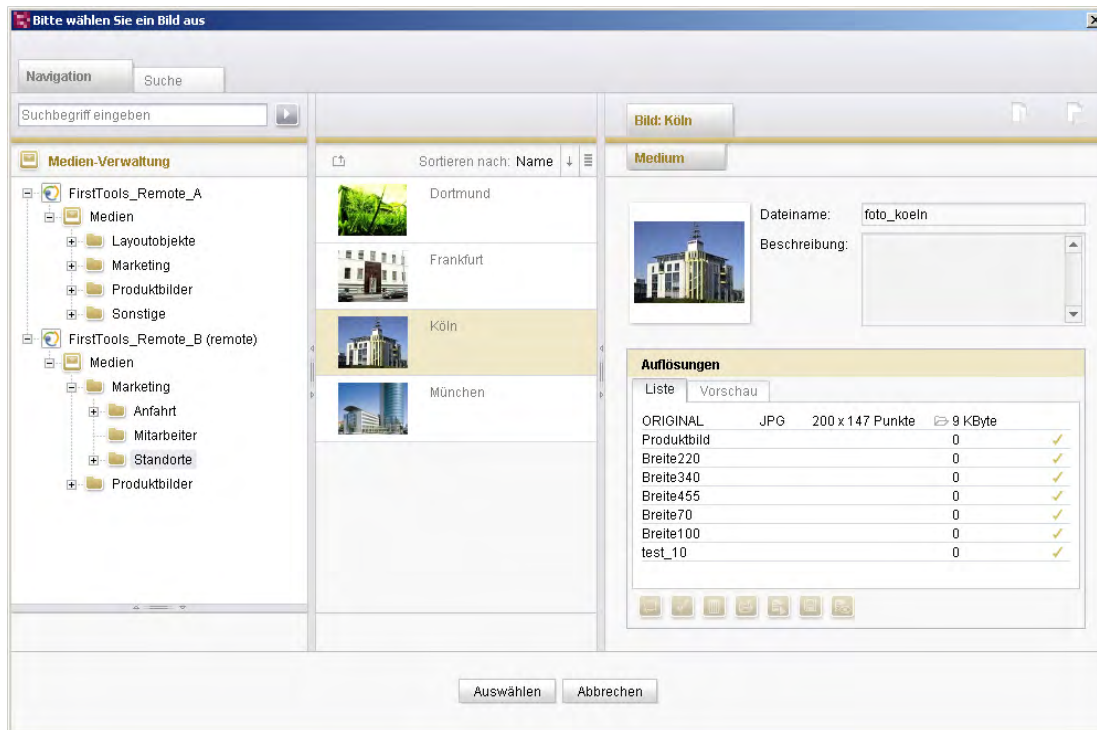


Abbildung 3-1: Medien-Auswahl mit lokaler und Remote-Medien-Verwaltung

upload: Wird für das Attribut `upload` der Wert "yes" gesetzt, kann ein Medium über die Eingabekomponente `<CMS_INPUT_PICTURE>` in die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts eingepflegt werden. Das Attribut `upload` gehört nicht zu den erweiterten Attributen, wirkt sich aber auch im Zusammenwirken mit dem CorporateMedia-Konzept aus. Über die Kombination von `upload="yes"` mit den beiden Attributen `remote` und `remoteonly` wird der Zugriff auf die Medien-Verwaltung des Remote- und des Zielprojekts geregelt.

- Bei `remoteonly="no"` und ohne `remote` können die Medien nur in die lokale Medien-Verwaltung des Zielprojekts geladen werden. Das entspricht dem bisherigen Verhalten ohne Verwendung eines Remote-Projekts.
- Bei `remoteonly="yes"` und gesetztem `remote` können Medien ausschließlich in der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angelegt werden.
- Bei `remoteonly="no"` und gesetztem `remote` können Medien entweder in die lokale Medien-Verwaltung des Zielprojekts oder in die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts geladen werden.



remoteuploadfolder: Über das Attribut `remoteuploadfolder` kann die Upload-Möglichkeit in das Remote-Projekt auf bestimmte Ordner eingeschränkt werden. Das Attribut `remoteuploadfolder` (Zielordner für das Remote-Projekt) entspricht dem bereits bekannten Attribut `uploadfolder` (Zielordner für das Zielprojekt). Dem Attribut `remoteuploadfolder` kann ein gültiger Ordnername aus der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts übergeben werden. Der Upload ist anschließend nur noch in diesen Ordner möglich.

- Ist außerdem das Attribut `remoteonly="yes"` gesetzt, entfällt der Dialog „Bitte wählen Sie den Upload-Ordner aus“. Das neue Medium wird direkt in dem durch das Attribut spezifizierten Ordner angelegt.
- Kann die Eingabekomponente auf die lokale Medien-Verwaltung und die Remote-Medien-Verwaltung zugreifen (`remoteonly="no"`), öffnet sich der Auswahldialog für den Zielordner. In der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts steht nur noch der angegebene Upload-Ordner zur Auswahl.
- Wird das Attribut `remoteuploadfolder` nicht verwendet, kann der Zielordner im Remote-Projekt manuell ausgewählt werden.

autoReleaseRemote: Über das Attribut `autoReleaseRemote` können neue angelegte CorporateMedia-Objekte im Remote-Projekt freigegeben werden.

- Bei `autoReleaseRemote="no"` wird das bisherige Freigabeverhalten des Remote-Projekts beibehalten. Das heißt, für Remote-Projekte, die eine automatische Freigabe nutzen, wird das neu angelegte Remote-Medium direkt freigegeben, für Remote-Projekte, die keine automatische Freigabe nutzen, verbleibt das Medium nach dem Upload im Zustand „nicht freigegeben“. In diesem Fall muss das Remote-Medium direkt im Remote-Projekt durch einen verantwortlichen Bearbeiter freigegeben werden.
- Bei `autoReleaseRemote="yes"` wird das bisherige Freigabeverhalten des Remote-Projekts für das neu angelegte Remote-Medium verändert. Über diese Konfiguration wird das Objekt direkt nach dem Anlegen im Zielprojekt freigegeben. Die Freigabe muss also nicht explizit über einen Bearbeiter des Remote-Projekts erfolgen, sondern ist direkt über die Eingabekomponente des Zielprojekts möglich. Der Freigabe eines Mediums beim Upload in die lokale Medien-Verwaltung wird über das Attribut nicht beeinflusst.

allowLanguageDependentUpload: Standardmäßig können über das Attribut `upload` sprachabhängige und sprachunabhängige Medienobjekte im Remote- oder im Zielprojekt angelegt werden. Über das Attribut `allowLanguageDependentUpload` kann der Upload sprachabhängiger Medien in das Remote- oder das Zielprojekt explizit unterbunden werden.

- Bei `allowLanguageDependentUpload="no"` und `upload="yes"` können nur



sprachunabhängige Medien im Remote-Projekt (bzw. im Zielprojekt) angelegt werden.

- Bei `allowLanguageDependentUpload="yes"` und `upload="yes"` können sowohl sprachabhängige als auch sprachunabhängige Medien im Remote-Projekt (bzw. im Zielprojekt) angelegt werden.

3.1.2 Eingabekomponente <CMS_INPUT_FILE>

Über die Eingabekomponente <CMS_INPUT_FILE> können Dateien aus der Medien-Verwaltung in eine Seite bzw. einen Absatz eingebunden werden. Die Eingabekomponente wurde für das Konzept „CorporateMedia“ um einige Attribute erweitert. Die Beschreibung der Attribute ist äquivalent zur Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE> (siehe Kapitel 3.1.1 Seite 17).

3.1.3 Eingabekomponente <CMS_INPUT_IMAGEMAP>

Über die Eingabekomponente <CMS_INPUT_IMAGEMAP> können Bilder aus der Medien-Verwaltung in eine Seite bzw. einen Absatz eingebunden und mit einer verweis-sensitiven Fläche versehen werden. Für die Verwendung von „CorporateMedia“ sind folgende Attribute relevant: `autoReleaseRemote`, `remote` und `remoteOnly`. Die Beschreibung der Attribute ist äquivalent zur Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE> (siehe Kapitel 3.1.1 Seite 17).

3.1.4 Eingabekomponenten zur Verweisauswahl

Verweise finden in einigen FirstSpirit-Eingabekomponenten Verwendung. Es gibt spezielle Eingabekomponenten, die einem Redakteur hauptsächlich zur Pflege von Verweisen dienen (z.B. <CMS_INPUT_LINK> und <CMS_INPUT_LINKLIST>), aber auch Komponenten in denen Verweise zusätzlich zu anderen redaktionellen Inhalten gepflegt werden, beispielsweise <CMS_INPUT_DOM>.

Die Verweiseingabe für diese Eingabekomponenten wird über Verweiskonfigurationen definiert. Alle Eingabekomponenten, über die Verweise eingepflegt werden können, benötigen:

- eine Verweiskonfiguration für die Eingabe der redaktionellen Inhalte und
- eine Verweisvorlage für die Ausgabe der redaktionellen Inhalte.

Für den Remote-Zugriff auf die Struktur- und Medien-Verwaltung weiterer FirstSpirit-Projekte wurde die Verweiskonfiguration um einige Parameter erweitert (siehe Kapitel 3.3 Seite 30).



3.2 Eingabekomponenten (ab FirstSpirit Version 4.2)

In FirstSpirit Version 4.2 erfolgt der Zugriff auf das Remote-Projekt ebenfalls über die Eingabekomponenten `CMS_INPUT_FILE`, `CMS_INPUT_PICTURE` und `CMS_INPUT_IMAGE`. Zusätzlich ist der Zugriff über `CMS_INPUT_PAGEREF` und `FS_REFERENCE`. Im Gegensatz zu FirstSpirit Version 4.1 ist in Version 4.2 die Definition mehrerer Remote-Projekte (vorher genau eins) für diese Eingabekomponenten möglich.

Dazu wurde ein neues Tag `<PROJECTS>` zur Konfiguration der Eingabekomponenten innerhalb des Formularbereichs eingeführt. Innerhalb dieser Projektdefinition ist die Angabe der folgenden Tags möglich:

- **LOCAL:** Dieses Tag kann nur einmal pro Projektdefinition gesetzt werden und erlaubt die Definition eines Upload-Folders im lokalen Zielprojekt. Dabei wird über den Parameter `name` das lokale Projekt standardmäßig über `<LOCAL name="."/>` angegeben. Der Parameter `name` darf nicht leer sein. Über den Parameter `uploadFolder` kann genau ein Upload-Folder für das Hochladen von Dateien und Medien in das lokale Projekt angegeben werden.
- **REMOTE:** Dieses Tag kann mehrfach definiert werden. Dabei wird über den Parameter `name` der symbolische Projektname des Remote-Projekts angegeben. Mithilfe des Parameters `uploadFolder` kann genau ein Upload-Folder für das Hochladen von Dateien und Medien im Remote-Projekt angegeben werden. Der Parameter `autoReleaseAfterUpload` regelt die automatische Freigabe von Medien nach dem Hochladen ins Remote-Projekt.
- **CATEGORY:** Dieses Tag kann mehrfach definiert werden. Dabei wird über den Parameter `name` der Name einer Remote-Kategorie angegeben.



Werden zwei oder mehr REMOTE- oder CATEGORY-Tags mit gleichem Namen definiert, so wird immer nur die erste Definition beachtet.



Enthält eine Kategorie bereits definierte Remote-Projekte, werden diese Projekte aus der Kategorie ignoriert.





Für **WebEdit 4.2** gelten für die Mehrfachdefinition von Remote-Projekten folgende Einschränkungen:

- Die Definition von mehreren Remote-Projekten (<REMOTE...>) und die Angabe von Kategorien (<CATEGORY...>) wird in WebEdit nur für die Eingabekomponenten `CMS_INPUT_FILE` und `CMS_INPUT_PICTURE` unterstützt.
- Sind für eine Eingabekomponente mehrere Remote-Projekte mit je einem `uploadFolder` konfiguriert, so wird in WebEdit nur der erste `uploadFolder` berücksichtigt. Weitere `uploadFolder` anderer Remote-Projekte werden in WebEdit ignoriert.

Die Reihenfolge der Projekt-Definitionen innerhalb des Formularbereichs wirkt sich auch auf die Reihenfolge im Auswahl- und im Uploaddialog aus (ausgenommen von dieser Sortierung ist das lokale Projekt).

Konfigurationsbeispiel:

```
<PROJECTS>

  <LOCAL name="." uploadFolder="local_folder"/>

  <REMOTE name="warehouse" uploadFolder="product_pictures"/>

  <CATEGORY name="remotemedia"/>

</PROJECTS>
```

Die bisherigen Attribute `remote`, `remoteOnly`, `autoReleaseRemote` und `remoteUploadFolder` entfallen damit in Version 4.2.



Zur automatischen Anpassung der Syntax von Projekten aus FirstSpirit Version 4.1 auf FirstSpirit Version 4.2 siehe [FirstSpirit Release Notes 4.2](#).

Weitere Informationen zu diesen Tags und Parametern siehe folgende Kapitel:

- Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE> (siehe Kapitel 3.2.1 Seite 23)
- Eingabekomponente <CMS_INPUT_FILE> (siehe Kapitel 3.2.2 Seite 27)
- Eingabekomponente <CMS_INPUT_IMAGEMAP> (siehe Kapitel 3.2.3 Seite 27)
- Eingabekomponente <CMS_INPUT_PAGEREF> (siehe Kapitel 3.2.4 Seite 27)
- Eingabekomponente <FS_REFERENCE> (siehe Kapitel 3.2.5 Seite 28)
- Eingabekomponenten zur Verweisauswahl (siehe Kapitel 3.4 Seite 36)



3.2.1 Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE>

Über die Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE> können Medien aus der Medien-Verwaltung in eine Seite bzw. einen Absatz eingebunden werden, z.B.:

```
<CMS_INPUT_PICTURE
  name="st_picture"
  upload="yes"
  allowLanguageDependentUpload="yes"
  ...
  <PROJECTS>
    <REMOTE name="Sym-Name"/>
    uploadfolder="remotemedien"
    autoReleaseAfterUpload="yes"
    <SOURCES>
      <FOLDER name="press" store="mediastore">
    </SOURCES>
  </REMOTE>
  ...
</PROJECTS>
  ...
</CMS_INPUT_PICTURE>
```

upload: Wird für das Attribut `upload` der Wert "yes" gesetzt, kann – über die Kombination mit den Tags LOCAL, REMOTE und CATEGORY (siehe unten) – ein Medium über die Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE> in die Medien-Verwaltung des lokalen und/oder des Remote-Projekts eingepflegt werden.

- Bei `upload="yes"` und ohne die Angabe von REMOTE- oder CATEGORY-Tags können die Medien nur in die lokale Medien-Verwaltung des Zielprojekts geladen werden.
- Bei `upload="yes"` und gleichzeitiger Angabe von REMOTE- oder CATEGORY-Tags können Medien ausschließlich in der Medien-Verwaltung des bzw. der definierten Remote-Projekte angelegt werden.
- Bei `upload="no"` und gleichzeitiger Angabe von REMOTE- oder CATEGORY-



Tags und dem LOCAL-Tag können Medien entweder in die lokale Medien-Verwaltung des Zielprojekts oder in die Medien-Verwaltung des bzw. der definierten Remote-Projekte geladen werden.

allowLanguageDependentUpload: Standardmäßig können über das Attribut `upload` sprachabhängige und sprachunabhängige Medienobjekte im Remote- oder im Zielprojekt angelegt werden. Über das Attribut `allowLanguageDependentUpload` kann der Upload sprachabhängiger Medien in das Remote- oder das Zielprojekt explizit unterbunden werden.

- Bei `allowLanguageDependentUpload="no"` und `upload="yes"` können nur sprachunabhängige Medien im Remote-Projekt (bzw. im Zielprojekt) angelegt werden.
- Bei `allowLanguageDependentUpload="yes"` und `upload="yes"` können sowohl sprachabhängige als auch sprachunabhängige Medien im Remote-Projekt (bzw. im Zielprojekt) angelegt werden (siehe auch Kapitel 4.4.1 Seite 51 bzw. Kapitel 4.4.2 Seite 53).

PROJECTS: Über dieses Tag können ein oder mehrere Remote-Projekt/e definiert werden, aus dem/denen mithilfe der CorporateMedia-Funktionalität Medien ausgewählt bzw. in das/die Medien hochgeladen werden dürfen. Um ein Projekt für die Auswahl bzw. das Hochladen zuzulassen, ist jeweils ein REMOTE- oder CATEGORY-Tag anzugeben:

REMOTE: Dieses Tag wird für jedes Remote-Projekt angegeben, aus dem eine Auswahl von Medien bzw. in das das Hochladen von Medien ermöglicht werden soll. Für jedes REMOTE-Tag muss mindestens das Attribut `name` angegeben werden.

name: Mithilfe dieses Attributs wird bei Verwendung des Tags REMOTE der symbolische Name des Remote-Projekts angegeben. Dieser Name wird in den Projekteigenschaften des Zielprojekts über die Server- und Projektkonfiguration festgelegt (siehe Kapitel 2.2 Seite 8).



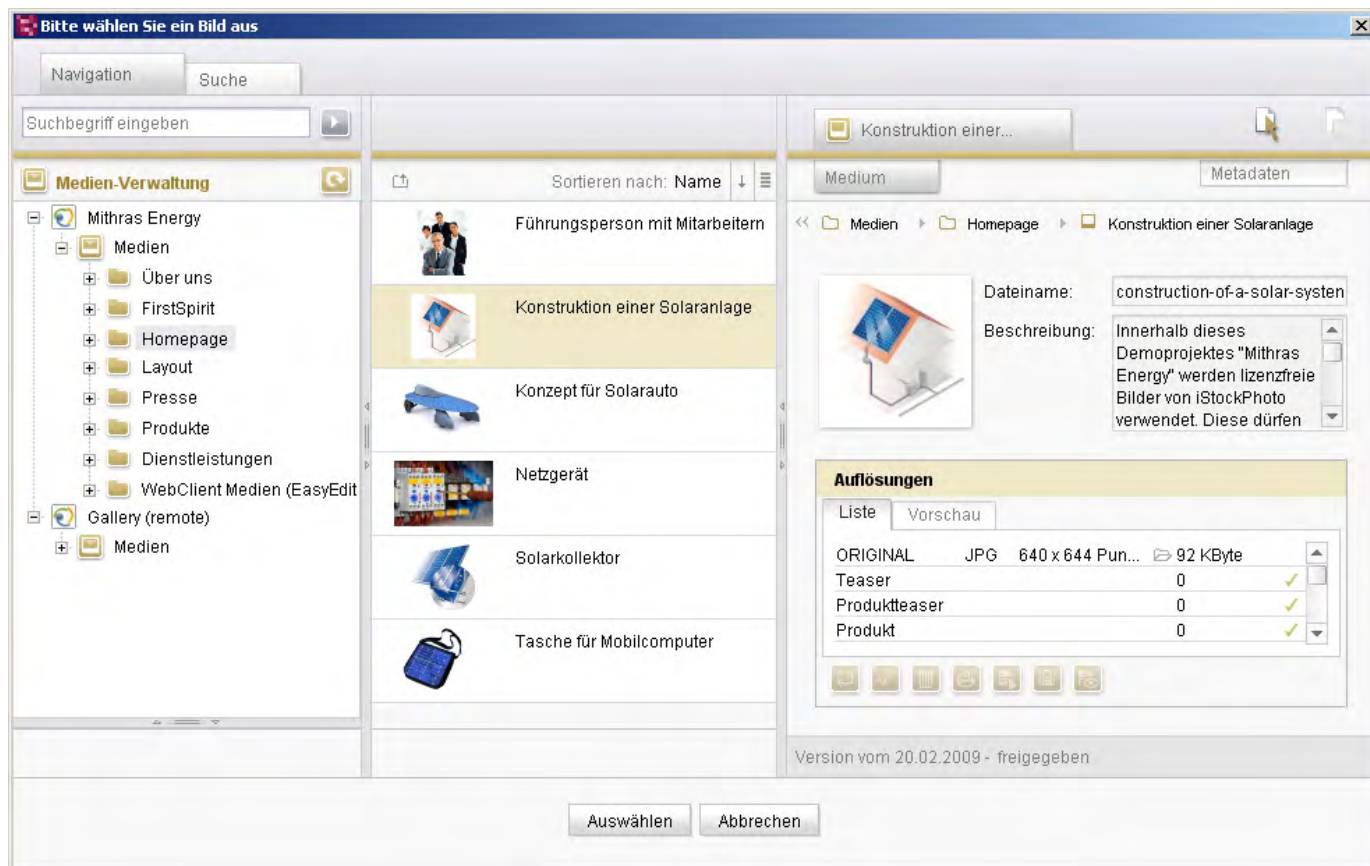


Abbildung 3-2: Medien-Auswahl mit lokaler und Remote-Medien-Verwaltung

uploadFolder: Über das Attribut `uploadFolder` kann die Upload-Möglichkeit in das jeweilige Remote-Projekt auf einen bestimmten Ordner eingeschränkt werden. Dazu muss zusätzlich der Parameter `upload` mit dem Wert `YES` angegeben werden. Wird das Attribut mit einem gültigen Ordernamen aus der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angegeben, so wird das Bild, welches der Redakteur über die Eingabekomponente einpflegt, direkt in dem angegebenen Ordner angelegt bzw. hochgeladen. Bei nicht angegebenem Parameter muss der Redakteur vor der Auswahl des Mediums den Zielordner aus der Medien-Verwaltung manuell auswählen.

Um zusätzlich zu einem Ordner des Remote-Projekts die gesamte Medien-Verwaltung des lokalen Projekts upload-fähig zu machen, muss innerhalb des PROJECTS-Tags `<LOCAL name="." uploadFolder="root"/>` angegeben werden.

autoReleaseAfterUpload: Über `autoReleaseAfterUpload` kann eingestellt werden, ob über die Eingabekomponente hochgeladene Medien direkt freigegeben werden (Auto-Freigabe). Nutzt das Projekt, in das ein Medium hochgeladen wird, keine automatische Freigabe (d.h. Objekte müssen prinzipiell freigegeben werden), muss dieses Medium standardmäßig freigegeben werden. Über die Angabe von



`autoReleaseAfterUpload="YES"` kann dagegen eingestellt werden, dass Medien, die über die Eingabekomponente hochgeladen werden, direkt freigegeben werden. Mit der Angabe von `autoReleaseAfterUpload="NO"` wird die Auto-Freigabe unterdrückt. Dieser Parameter wird nur ausgewertet, wenn der Upload für die Eingabekomponente mit `upload="YES"` erlaubt ist. Zur Nutzung der Auto-Freigabe eines Objekts muss der Benutzer die erforderlichen Rechte besitzen.

SOURCES: Mit dem Tag SOURCES ist es möglich, die Auswahl oder Anzeige von festgelegten Ordnern (inkl. Unterordner) des jeweiligen Remote-Projekts einzuschränken. Bei SOURCES handelt es sich um eine Positivliste, d.h. es werden nur die angegebenen Ordner zugelassen. Um einen Ordner zuzulassen, ist jeweils ein FOLDER-Tag anzugeben.

FOLDER: Für jeden Ordner, der für die Auswahl aus einem Remote-Projekt berücksichtigt werden soll, muss ein FOLDER-Tag angegeben werden, und zwar jeweils mit den Parametern `name` und `store`.

name: Mithilfe dieses Attributs wird der gültige Name eines Ordners der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angegeben, aus dem Medien ausgewählt werden dürfen. Um den gesamten Verwaltungsbereich zuzulassen, wird der Wert `root` verwendet.

store: Mithilfe dieses Attributs wird der Name der Medien-Verwaltung angegeben: `mediastore`.

CATEGORY: Für jede Remote-Projekt-Konfiguration kann eine Remote-Kategorie definiert werden (siehe Kapitel 2.2 Seite 8). Durch die Angabe einer bestimmten Remote-Kategorie in mehreren Remote-Projekt-Konfigurationen können *mehrere* Remote-Projekte zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Alternativ zum Tag REMOTE kann die Kategorie verwendet werden, um eine Auswahl aus der festgelegten Gruppe von Remote-Projekten zu ermöglichen.

name: Mithilfe dieses Attributs wird bei Verwendung des Tags CATEGORY der Kategorienname angegeben. Dieser Name wird in den Projekteigenschaften des Zielprojekts über die Server- und Projektkonfiguration festgelegt (siehe Kapitel 2.2 Seite 8).

SOURCES / FOLDER: Die Verwendung dieser Tags mit CATEGORY ist äquivalent zur Verwendung mit REMOTE. Dabei werden **alle** Ordner aus den Projekten der über CATEGORY definierten Remote-Kategorie, die den über `name` angegebenen Namen haben, berücksichtigt. Kommt der über `name` angegebene Ordner-Name in nur einem Projekt der Remote-Kategorie vor, wird nur der Ordner dieses Projekts im Auswahldialog angezeigt, kommt der Ordner-Name in mehreren Projekten vor,



werden die Ordner aller betroffenen Projekte angezeigt.

3.2.2 Eingabekomponente <CMS_INPUT_FILE>

Über die Eingabekomponente <CMS_INPUT_FILE> können Dateien aus der Medien-Verwaltung in eine Seite bzw. einen Absatz eingebunden werden. Die Beschreibung der relevanten Attribute ist äquivalent zur Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE> (siehe Kapitel 3.2.1 Seite 23).

3.2.3 Eingabekomponente <CMS_INPUT_IMAGEMAP>

Über die Eingabekomponente <CMS_INPUT_IMAGEMAP> können Bilder aus der Medien-Verwaltung in eine Seite bzw. einen Absatz eingebunden und mit einer verweis-sensitiven Fläche versehen werden. Für <CMS_INPUT_IMAGEMAP> sind folgende Attribute für die CorporateMedia-Funktionalität relevant:

mit dem Tag REMOTE:

- name

mit dem Tag CATEGORY:

- name

Die Beschreibung der Attribute ist äquivalent zur Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE> (siehe Kapitel 3.2.1 Seite 23).

3.2.4 Eingabekomponente <CMS_INPUT_PAGEREF>

Über die Eingabekomponente <CMS_INPUT_PAGEREF> können auf einer Seite oder einem Absatz in der Inhalte-Verwaltung Verweise auf Seitenreferenzen aus der Struktur-Verwaltung eingepflegt werden. Für <CMS_INPUT_PAGEREF> sind folgende Attribute für die CorporateMedia-Funktionalität relevant:

mit dem Tag REMOTE:

- name

mit dem Tag CATEGORY:

- name

Die Beschreibung der Attribute ist äquivalent zur Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE> (siehe Kapitel 3.2.1 Seite 23).



3.2.5 Eingabekomponente <FS_REFERENCE>

Über die Eingabekomponente <FS_REFERENCE> können beliebige Referenzen in eine Seite bzw. einen Absatz eingebunden werden. Der Typ des referenzierten Objekts ist dabei nicht festgelegt: es können Referenzen zu Medien (Bilder und Dateien), zu Seitenreferenzen (Struktur-Verwaltung) sowie zu jedem anderen Verwaltungsbereich ausgewählt werden.



Diese Eingabekomponente hat in FirstSpirit Version 4.2 den Status „in Entwicklung“ und wird erst mit FirstSpirit Version 5.0 offiziell freigegeben. Weitere Informationen dazu siehe FirstSpirit Release Notes 4.2.

Für <FS_REFERENCE> sind folgende Attribute für die CorporateMedia-Funktionalität relevant:

- allowLanguageDependentUpload
- upload

mit dem Tag REMOTE:

- name
- autoReleaseAfterUpload
- uploadFolder

mit dem Tag CATEGORY:

- name

Die Beschreibung der Attribute ist äquivalent zur Eingabekomponente <CMS_INPUT_PICTURE> (siehe Kapitel 3.2.1 Seite 23).

Zusätzlich können die Auswahlmöglichkeiten für den Redakteur soweit eingeschränkt werden, dass nur bestimmte **Objekt-Typen** aus dem Remote-Projekt ausgewählt werden können. Dies geschieht über die Angabe des Tags FILTER und den Tags ALLOW und / oder HIDE. Über die Tags PROJECTS und REMOTE muss das Remote-Projekt (bzw. mehrere) definiert werden, damit die Tags FILTER, ALLOW und HIDE für dieses Remote-Projekt berücksichtigt werden:

```
<FS_REFERENCE name="st_reference" ...>
  <FILTER>
    <ALLOW type="picture"/>
  </FILTER>
</FS_REFERENCE>
```



```
<ALLOW type="file"/>

<HIDE type="pageref"/>

</FILTER>

<LANGINFOS>

    ...

</LANGINFOS>

<PROJECTS>

    <REMOTE name="Sym-Name"/>

</PROJECTS>

    ...

</FS_REFERENCE>
```

FILTER: Über dieses Tag kann vorgegeben werden, welche Objekt-Typen im Auswahldialog als Referenz angezeigt werden und / oder auswählbar sind. Für jeden Objekt-Typ, der aus dem Auswahldialog ausgeblendet werden oder auswählbar sein soll, ist jeweils ein HIDE- bzw. ein ALLOW-Tag anzugeben. Wird FILTER nicht angegeben, werden alle Objekt-Typen angezeigt und sind auch auswählbar.

Wichtig: Die Definition von HIDE und ALLOW ist allerdings abhängig davon, ob und welche Ordner aus welchen Verwaltungen über die Tags SOURCES und FOLDER (siehe Kapitel 3.2.1 Seite 23) angegeben sind. Es können nur solche Objekt-Typen berücksichtigt werden, die in Verwaltungen enthalten sind, die über FOLDER definiert sind. So wirkt sich z.B. `<ALLOW type="pageref"/>` nicht aus, wenn `<FOLDER name="root" store="mediastore"/>` als Beschränkung auf die Medien-Verwaltung angegeben ist. Werden, wie in diesem Beispiel, nur Seitenreferenzen als auswählbare Objekt-Typen angegeben und über FOLDER die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts, kann aus dem Auswahldialog nichts ausgewählt werden. Die Definition von FILTER und FOLDER sollte daher gut bedacht werden.

HIDE: Über das HIDE-Tag können Objekt-Typen des Remote-Projekts definiert werden, die aus dem Auswahldialog ausgeblendet werden und damit nicht mehr auswählbar sind. Für jeden Typ muss ein HIDE-Tag angegeben werden und zwar jeweils mit dem Parameter `type`. Wird HIDE nicht angegeben, werden alle Objekt-Typen im Auswahldialog angezeigt.

ALLOW: Über das ALLOW-Tag können Objekt-Typen des Remote-Projekts definiert werden, die über den Auswahldialog ausgewählt werden dürfen. Für jeden Typ muss ein ALLOW-Tag angegeben werden und zwar jeweils mit dem Parameter `type`. Wird



ALLOW nicht angegeben, können alle Objekt-Typen im Auswahldialog ausgewählt werden.

type: Mithilfe dieses Attributs wird der Objekt-Typ in doppelten Hochkommata angegeben. Dabei stehen folgende Typen zur Verfügung:

- PICTURE (für Bilder, Medien-Verwaltung)
- FILE (für Dateien, Medien-Verwaltung)
- MEDIAFOLDER (für Ordner der Medien-Verwaltung)
- PAGEREFFOLDER (für Menüebenen, Struktur-Verwaltung)
- PAGEREF (für Seitenreferenzen, Struktur-Verwaltung)
- PAGE (für Seiten, Inhalte-Verwaltung)
- CONTENT2 (für Datenquellen, Datenquellen-Verwaltung)



Jeder Objekt-Typ sollte nur einmal im Formular der Eingabekomponente verwendet werden: entweder mit dem Tag ALLOW oder mit dem Tag HIDE. Wird ein Typ mit beiden Tags angegeben, wird nur das ALLOW ausgewertet.

3.3 Verweisvorlagen <CMS_LINK_CONFIG>

Die Konfiguration der Verweisvorlagentypen <CMS_LINK_CONFIG> wurden für das Konzept „CorporateMedia“ um einige Parameter erweitert (Konfigurationsbereich Vorlagen-Verwaltung):

```
<CMS_LINK_CONFIG name="internalLink">
<CMS_PARAM name="linktemplate" value="internalLink.remotelink"
default="1"/>
<CMS_PARAM name="remote" value="sym-Name"/>
<CMS_PARAM name="remotemedia" value="sym-Name"/>
.....
<CMS_PARAM name="sitestoreref" value="showremotemediastore"/>
<CMS_PARAM name="mediaref" value="showremotemediastore"/>
<CMS_PARAM name="mediaref" value="remoteonly"/>
<CMS_PARAM name="remote" value="sym-Name"/>
```




```
.....  
</CMS_LINK_CONFIG>
```

Die Erweiterungen sind für die Verweistypen `externalLink`, `internalLink` und `ContentLink` ausgeführt worden².

Remote-Zugriffe für Verweise können über die Felder `sitestoreref` und `mediaref` konfiguriert werden:



- **sitestoreref:**  Auswahl eines Verweisziels aus der Struktur-Verwaltung oder der Medien-Verwaltung (vgl. Abbildung 3-3).
Zur Konfiguration des Felds `sitestoreref` siehe Kapitel 3.3.1 Seite 31.
- **mediaref:**  Auswahl einer Medienreferenz aus der Medienverwaltung (vgl. Abbildung 3-3).
Zur Konfiguration des Felds `mediaref` siehe Kapitel 3.3.2 Seite 33.



Abbildung 3-3: Verweiseingabe

3.3.1 Konfiguration für Remote-Referenzen (sitestoreref)

remote: Dieser Parameter wird benötigt, wenn die Auswahl einer Referenz aus der Struktur-Verwaltung des Remote-Projekt im Feld "sitestoreref" ermöglicht werden soll. Dem Parameter `remote` wird der symbolische Name des Remote-Projekts als Wert übergeben (z.B. `value="sym-Name"`). Mit Hilfe des symbolischen Namens wird eine Verbindung von der Verweissvorlage des Zielprojekts zum Remote-Projekte hergestellt. Der symbolische Name für ein Remote-Projekt wird in den

² Weiterführende Informationen zur Konfiguration von Verweisen siehe FirstSpirit Online-Dokumentation (Vorlagenentwicklung/Verweissvorlagen)



Projekteigenschaften des Zielprojekts über die Server- und Projektkonfiguration festgelegt (siehe 2.2 Seite 8). Wird kein symbolischer Name angegeben, können im Zielprojekt weiterhin nur Verweise auf lokale Verwaltungen des Zielprojekts erstellt werden.

sitestoreref: Der Parameter `sitestoreref` dient dem Redakteur dazu, eine Referenz zu einer beliebigen Seite aus dem Strukturbereich auszuwählen. Bei der Auswahl einer Referenz wird - sofern nicht anders konfiguriert - nur die lokale Struktur-Verwaltung des Projekts angezeigt. Über Parameter können jedoch weitere Auswahlbereiche konfiguriert werden, beispielsweise ist es über die Werte `showremotemediastore` und `showmediastore` möglich, eine Referenz zu einem Bild aus dem Medienbereich (remote oder lokal) auszuwählen.

- Wird dem Parameter der Wert `hidesitestore` übergeben, so wird die lokale Struktur-Verwaltung des Projekts für den Referenz-Auswahldialog ausgeblendet (Standard: lokale Struktur-Verwaltung wird immer eingeblendet).
- Wird für den Parameter `sitestoreref` der Wert `showremotesitestore` übergeben, so wird die Struktur-Verwaltung des Remote-Projekts für den Referenz-Auswahldialog angezeigt. (Dazu muss zusätzlich der Parameter `remote` angegeben werden).
- Wird für den Parameter `sitestoreref` der Wert `showremotemediastore` übergeben, so wird die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts für den Referenz-Auswahldialog angezeigt. (Dazu muss zusätzlich der Parameter `remote` angegeben werden).
- Wird für den Parameter `sitestoreref` der bereits bekannte Wert `showmediastore` gesetzt, so wird die lokale Medien-Verwaltung für den Referenz-Auswahldialog angezeigt.

Alle Konfigurationsmöglichkeiten für den Parameter `sitestoreref` können miteinander kombiniert werden.





Der Zugriff auf die Verwaltungsbereiche des Remote-Projekts (Medien- und Struktur-Verwaltung) ist nur möglich, wenn zusätzlich zum Remote-Typ „CorporateMedia“ der Remote-Typ „Verwandte Projekte“ innerhalb der Remote-Projekt-Konfiguration aktiviert wurde.

3.3.2 Konfiguration für Remote-Medien-Referenzen (mediaref)

remotedia: Dieser Parameter wird benötigt, wenn die Auswahl eines Medienobjektes aus der Medien-Verwaltung des Remote-Projekt im Feld "mediaref" ermöglicht werden soll. Dem Parameter `remotedia` wird der symbolische Name des Remote-Projekts als Wert übergeben (z.B. `value="sym-Name"`) (vgl. Beschreibung zum Parameter „remote“).

mediaref: Der Parameter `mediaref` dient dem Redakteur dazu, ein Bild oder eine Datei aus der Medien-Verwaltung auszuwählen, die verlinkt werden soll. Bei der Auswahl einer Referenz wird - sofern nicht anders konfiguriert - nur die lokale Medien-Verwaltung des Projekts angezeigt. Über Parameter können jedoch weitere Auswahlbereiche konfiguriert werden, beispielsweise ist es über den Wert `showremotediastore` möglich, eine Referenz zu einem Bild aus dem Medienbereich eines Remote-Projekts auszuwählen.

- Wird dem Parameter der Wert `showremotediastore` übergeben, wird die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt. (Dazu muss zusätzlich der Parameter `remotedia` angegeben werden).
- Wird dem Parameter außerdem der Wert `remoteonly` übergeben, so wird die lokale Medien-Verwaltung im Auswahldialog ausgeblendet und nur noch die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts eingeblendet.

3.3.3 Vereinfachte Konfiguration über Remote-Kategorien

Innerhalb von Verweiskonfigurationen können (im Gegensatz zur Konfiguration der Eingabekomponenten `<CMS_INPUT_PICTURE>`, `<CMS_INPUT_FILE>` und `<CMS_INPUT_IMAGE_MAP>`) *mehrere Remote-Projekte* definiert werden.

Statt des symbolischen Namens *eines* Remote-Projekts, kann über den Parameter `remote` bzw. `remotedia` eine sogenannte Remote-Kategorie übergeben werden. Für jede Remote-Projekt-Konfiguration kann eine Remote-Kategorie definiert werden (siehe Kapitel 2.2 Seite 8). Durch die Angabe einer bestimmten Remote-Kategorie in mehreren Remote-Projekt-Konfigurationen, können *mehrere*



Remote-Projekte zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Diese Kategorie kann in einer Verweiskonfiguration verwendet werden, um Verweise aus der festgelegten Gruppe von Remote-Projekten auszuwählen. Standardmäßig ist das Feld „Remote-Kategorie“ mit dem Wert „category:default“ (Standardkategorie), ab FirstSpirit Version 4.2 mit dem Wert „default“, vorbelegt.

Damit können beispielsweise über die Angabe:

```
<CMS_PARAM name="remote" value="category:default"/>
<CMS_PARAM name="remotemedia" value="category:default"/>
```

bzw.

alle für das Projekt konfigurierten Remote-Projekte innerhalb einer Verweiseingabe angezeigt werden. Innerhalb der Auswahldialoge (für die Felder `sitestoreref` und `mediaref`) können damit Referenzen aus mehreren Remote-Projekten ausgewählt werden (siehe Abbildung 3-4).

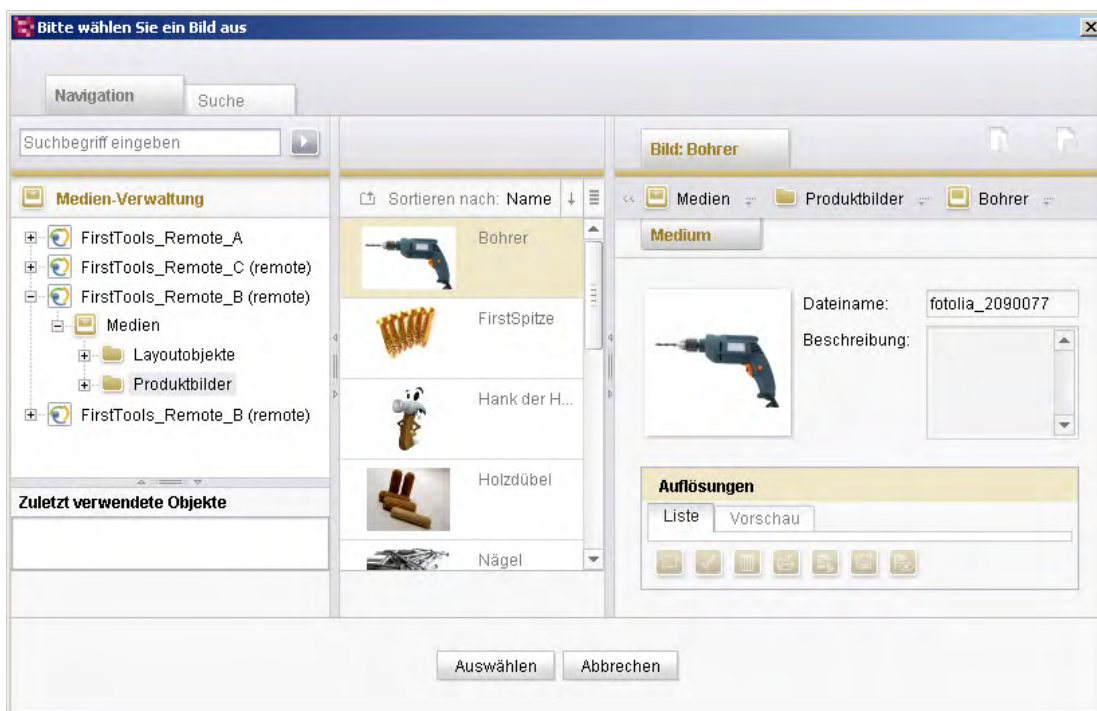


Abbildung 3-4: Medienauswahldialog mit mehreren Remote-Projekten



3.3.4 Beispiele zur Konfiguration

Ein paar Beispiele:

Für den Referenz-Auswahldialog sollen sowohl die lokale Struktur- und Medien-Verwaltung als auch die Struktur- und Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt werden:

```
<CMS_LINK_CONFIG name="internalLink">
.....
<CMS_PARAM name="sitestoreref" value="showremotesitestore"/>
<CMS_PARAM name="sitestoreref" value="showmediastore"/>
<CMS_PARAM name="sitestoreref" value="showremotemediastore"/>
<CMS_PARAM name="remote" value="sym-Name"/>
.....
</CMS_LINK_CONFIG>
```

Für den Referenz-Auswahldialog sollen nur die Struktur- und Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt werden:

```
<CMS_LINK_CONFIG name="internalLink">
.....
<CMS_PARAM name="sitestoreref" value="hidesitestore"/>
<CMS_PARAM name="sitestoreref" value="showremotesitestore"/>
<CMS_PARAM name="sitestoreref" value="showremotemediastore"/>
<CMS_PARAM name="remote" value="sym-Name"/>
.....
</CMS_LINK_CONFIG>
```

Für die Bildauswahl soll nur die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt werden:

```
<CMS_LINK_CONFIG name="internalLink">
.....
<CMS_PARAM name="mediaref" value="showremotemediastore"/>
<CMS_PARAM name="mediaref" value="remoteonly"/>
<CMS_PARAM name="remote" value="sym-Name"/>
.....
</CMS_LINK_CONFIG>
```

Für die Bildauswahl sollen sowohl die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts, als auch die lokale Medien-Verwaltung angezeigt werden:

```
<CMS_LINK_CONFIG name="internalLink">
.....
<CMS_PARAM name="mediaref" value="showremotemediastore"/>
<CMS_PARAM name="remote" value="sym-Name"/>
.....
</CMS_LINK_CONFIG>
```



3.4 Verweise über Generische Link-Editoren (ab FirstSpirit Version 4.2)

Ab FirstSpirit Version 4.2 werden die Konfigurationsmöglichkeiten für Verweise durch die Einführung generischer Link-Editoren erheblich erweitert. Die Konfiguration von Verweissvorlagen kann mit ihrer Hilfe, analog zu Seiten- und Absatzvorlagen, über das Einfügen von Eingabekomponenten in den Formularbereich erstellt werden. Damit können Vorlagenentwickler beim Erstellen von Verweisen auf alle FirstSpirit-Eingabekomponenten zurückgreifen.

Um die CorporateMedia-Funktionalität für Verweise zu nutzen (z.B. um einen Verweis auf die Seite eines Remote-Projekts einzufügen), können daher alle Eingabekomponenten, die in Kapitel 3.2 ab Seite 21 beschrieben sind, verwendet werden.



Die Generischen Link-Editoren werden auch in WebEdit unterstützt, die Verwendung der zugehörigen Eingabekomponenten ist jedoch mit Einschränkungen verbunden (siehe auch Kapitel 4 Seite 45 und FirstSpirit Online Dokumentation, Kapitel Vorlagenentwicklung / WebEdit).

3.5 Erweiterung der Access-API (GetRemoteUserService)

Der Zugriff auf das Remote-Projekt über die Access-API erfolgt über das Interface `UserService`. Das Interface `UserService` wurde um die Methode `getRemoteUserService(String symbolicName)` erweitert, die den `UserService` des Remote-Projekts zurückliefert.

Als Übergabeparameter wird der symbolische Name der Remote-Projekt Konfiguration übergeben (siehe Kapitel 2.2 Seite 8).

Auszug aus der API-Dokumentation:

```
UserService getRemoteUserService(java.lang.String symbolicName)
Gets the remote userservice by connecting to the project defined in
the remote project configuration specified by the given symbolic
name.

Parameters:
symbolicName - which specifies the remote project configuration

Returns:
the user service to of the remote project
```

Die Connections des Remote-Projekts werden in der Connection des Benutzers



gehalten und beim disconnect() der Benutzer-Connection ebenfalls geschlossen.

Aufruf des RemoteUserService über die Beanshell-Konsole im Zielprojekt:

```
bsh %  
e.getProject().getUserService().getRemoteUserService("sym-Name")
```

3.6 Ausgabe von Referenzen über \$CMS_REF(...)\$

Über die Anweisung `$CMS_REF(...)$` wird eine Referenz zu einem Pfad aufgelöst. Wird über die Bild-, Datei- oder Seitenreferenz-Eingabekomponente ein Remote-Medium ausgewählt und der Parameter „Referenz“ ist der Variablenname dieser Komponente, wird automatisch eine Referenz zum ausgewählten Medienobjekt erzeugt:

```
$CMS_REF("st_picture")$
```

Bei der Generierung wird der URL aus dem absoluten Pfad des Mediums im Zielprojekt erstellt und mit dem URL-Präfix aus der Remote-Projekt-Konfiguration erweitert.

Beispiel – Generierung:

```
/prefix_remoteProject/media/mediafolderName/Bildname_thumbnail.jpg
```

Bei einer Vorschau zeigt der URL in das Preview-Verzeichnis des Zielprojekts. Der absolute Pfad ergibt sich an dieser Stelle aus der ID des Remote-Projekts und der ID der Mediendatei.

Beispiel – Vorschau:

```
/fs4preview/jump?url=%2Ffs4preview%2Fpreview%2F4235451%2Fmedia%2FD  
E%2Fcurrent%2F4309774%2Fthumbnail%2Fx.jpg
```



Für CorporateMedia-Objekte wird keine Preview-Security unterstützt.

Für manuelle Referenzen, die nicht vom Redakteur über eine Eingabekomponente gesetzt, sondern in den Vorlagen definiert werden, muss die Anweisung `$CMS_REF(...)$` um den Parameter `remote` erweitert werden. An den Parameter wird der symbolische Name des Remote-Projekts übergeben:

```
$CMS_REF(media:"suedsee", remote:"sym-Name")$
```

Diese Notation wird auch innerhalb von Verweissvorlagen verwendet (siehe Kapitel 3.8 Seite 38).



Ist der Parameter leer oder nicht vorhanden, werden lokale URLs generiert.

Innerhalb der Anweisung können weitere Parameter, beispielsweise für eine bestimmte Auflösung oder eine bestimmte Projektsprache übergeben werden.



Zur Ausgabe von Imagemaps siehe *FirstSpirit Online Dokumentation, Kapitel Vorlagenentwicklung / Formulare / Eingabekomponenten / CMS_INPUT_IMAGE_MAP*.

3.7 Ausgabe von Referenzen über `$CMS_VALUE(ref:...)$`

Die `ref(...)`-Funktion bietet die Möglichkeit, Methoden auf ein angegebenes Medium oder eine Seitenreferenz direkt anzuwenden. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn z.B. ein Gestaltungselement in einer Seitenvorlage manuell angegeben werden soll.

Die Ausgabe einer Seiten- oder einer Medienreferenz aus einem Remote-Projekt kann daher auch über die Anweisung `$CMS_VALUE(ref:...)$` erfolgen:

```
$CMS_VALUE(ref(st_picture,res:"thumbnail"))$
```

Ausgabe der Höhe eines Remote-Mediums aus einer Bildeingabekomponente:

```
height= $CMS_VALUE(ref(st_pictureC,res:"thumbnail").height)$
```

Weiterführende Informationen zur Ausgabe über die `ref`-Funktion siehe *FirstSpirit Online-Dokumentation*.

3.8 Ausgabe von Remote-Verweisen

Während das Auflösen einer Remote-Referenz aus den Eingabekomponenten auf herkömmlichem Weg mithilfe des Tags `$CMS_REF(..)$` erfolgen kann³, ist für das Auflösen eines Links zusätzlich ein Remote-Attribut innerhalb der Anweisung anzugeben.

Ausgabe eines internen Verweises zu einem Remote-Projekt:

³ Siehe FirstSpirit Online-Dokumentation: `../Vorlagenentwicklung/Vorlagensyntax/Anweisungen/cms_ref`




```
<a href="$CMS_REF(#link.sitestoreref,remote:#link.sitestoreref_remote)$">$CMS_VALUE(#link.text)$</a>
```

Bildausgabe einer Medienreferenz aus einem Remote-Projekt:

```
<img src='$CMS_REF(#link.mediaoref,remote:#link.mediaoref_remote)$'
```

Zur Ausgabe von Verweisen über das Systemobjekt #link innerhalb von Verweisvorlagen siehe *FirstSpirit Online-Dokumentation*.



Zur Ausgabe von *Imagemaps* siehe *FirstSpirit Online Dokumentation*, Kapitel *Vorlagenentwicklung / Formulare / Eingabekomponenten / CMS_INPUT_IMAGE MAP*.

3.9 Erweiterung für PDF-Links

Für die Erzeugung von PDF-Dateien über FOP werden innerhalb der Vorlagen absolute Verweise in das Generierungsverzeichnis benutzt: `abs:3`. Da CorporateMedia-Objekte nicht in das Generierungsverzeichnis kopiert werden, wird bei der Generierung ein Pfad erzeugt, der in das Projektverzeichnis des Remote-Projekts verweist (Freigabestand).

3.10 Auflösungen in Remote-Projekten

Soll bei der Ausgabe einer Bildreferenz aus der (Remote-)Medien-Verwaltung eine andere Bildauflösung als die Originalauflösung (Auflösung mit dem Bezeichner ORIGINAL) verwendet werden, so ist der Parameter „res“ bzw. „resolution“ anzugeben.

Als Wert des Parameters ist die gültige Bezeichnung einer Auflösung im Projekt, in doppelten Hochkommata eingefasst (z.B. „thumbnail“) anzugeben.

```
$CMS_REF(media:"suedsee", res:"thumbnail")$
```

Statt einer fest definierten Bezeichnung kann auch das Objekt „resolution“ verwendet werden (Beispiel siehe Kapitelende).





Die Auflösungen von Remote- und Zielprojekten können unterschiedlich sein. Bei der Vorlagenentwicklung müssen diese unterschiedlichen Auflösungen berücksichtigt werden. Referenziert der Vorlagenentwickler ein Remote-Medium mit einer Auflösung, die im Remote-Projekt nicht vorhanden ist, kann das zu Fehlern beim Anfordern einer Vorschau und bei der Generierung führen.

Identische Auflösungen im Zielprojekt und in den Remote-Projekten: In diesem Fall sollten keine Fehler beim Anfordern einer Vorschau und bei der Generierung von CorporateMedia-Objekten auftreten.

Unterschiedliche Auflösungen im Zielprojekt und in den Remote-Projekten: In diesem Fall kann es zu Fehlern kommen, wenn der Vorlagenentwickler eine feste Auflösung innerhalb des Ausgabekanals über das Attribut „res“ bzw. „resolution“ einstellt, die im Remote-Projekt nicht vorhanden ist. Wählt der Redakteur nun ein Medium aus der Remote-Medien-Verwaltung aus, wird beispielsweise beim Erzeugen einer Vorschau, die vom Vorlagenentwickler voreingestellte Auflösung im Remote-Projekt nicht gefunden. Über die Kontextmenüfunktion „Fehler der Vorschau“ wird die folgende Meldung ausgegeben:

```
ERROR: invalid resolution 'thumbnail' for project  
'FirstTools_Remote_C' in '$CMS_REF(st_remotepic_remoteC,  
res:"thumbnail")$ at 28, 11'
```

Das Medium wird in diesem Fall in der Original-Auflösung ausgegeben (Standardwert).

Gleichnamige Auflösungen im Zielprojekt und in den Remote-Projekten: Ein Sonderfall liegt vor, wenn unterschiedliche Auflösungen mit dem gleichen Namen im Zielprojekt und in den Remote-Projekten vorliegen.

Dabei gilt: Es werden nur die Auflösungen aus dem Projekt ausgewertet, aus denen das ausgewählte Medium stammt. Wird ein Bild aus einer Remote-Medien-Verwaltung ausgewählt, werden nur die Auflösungen berücksichtigt, die für das Remote-Projekt konfiguriert wurden. Wird stattdessen ein Bild aus der lokalen Medien-Verwaltung ausgewählt, werden die Auflösungen aus dem Zielprojekt berücksichtigt.

Beispiel:

- Zielprojekt besitzt eine Auflösung „thumbnail“ (Breite 10 px)
- Remoteprojekt_B besitzt eine Auflösung „thumbnail“ (Breite 50 px)
- Remoteprojekt_C besitzt eine Auflösung „thumbnail“ (Breite 75 px)



Im Zielprojekt wird nun:

- Ein Medium aus der Remote-Medien-Verwaltung von Remoteprojekt _B mit der Auflösung „thumbnail“ ausgegeben: Auflösung hat die Breite 50 px
- Ein Medium aus der Remote-Medien-Verwaltung von Remoteprojekt _C mit der Auflösung „thumbnail“ ausgegeben: Auflösung hat die Breite 75 px
- Ein Medium aus der lokalen Medien-Verwaltung des Zielprojekts mit der Auflösung „thumbnail“ ausgegeben: Auflösung hat die Breite 10 px



Eine feste Auflösung innerhalb der Vorlagen sollte daher nur konfiguriert werden, wenn entweder die Auflösungen im Zielprojekt und in den Remote-Projekten identisch sind, oder sichergestellt werden kann, aus welcher Medien-Verwaltung die ausgewählten Medien stammen.

Ausgabe über das Objekt resolution: Statt innerhalb der Vorlagen über den Parameter „res“/„resolution“ einen festen Wert vorzugeben, kann der Vorlagenentwickler über das referenzierte Medium auch das Objekt „resolution“ aus dem Remote-Projekt holen und übergeben. Über folgende Anweisung kann der Vorlagenentwickler beispielsweise eine Referenz auf ein Bild aus einem Remote-Projekt mit allen im Remote-Projekt vorhandenen Auflösungen ausgeben (Beispiel für die Eingabekomponente CMS_INPUT_PICTURE):

```

$CMS_IF(!st_remotepic.isEmpty)$

  $CMS_FOR(_res, st_remotepic.medium.project.resolutions)$

  <pre>

  $CMS_VALUE(_res)$=$CMS_REF(st_remotepic, remote:
  st_remotepic.remoteName, res:_res)$

  </pre>

  $CMS_END_FOR$

$CMS_END_IF$

```

Diese Anweisung innerhalb einer Vorlage ergibt bei der Vorschau des lokalen Projektes folgende Ausgabe (alle Auflösungen stammen nicht aus dem lokalen Projekt, sondern aus dem Remote-Projekt):

```

ORIGINAL (0 x 0)=
/fs4preview/jump?url=%2Ffs4preview%2Fpreview%2F5372131%2Fmedia%2FEN%
2Fcurrent%2F5372137%2FORIGINAL%2Fx.png

```



```
res1 (400 x 300)=  
/fs4preview/jump?url=%2Ffs4preview%2Fpreview%2F5372131%2Fmedia%2FEN%  
2Fcurrent%2F5372137%2Fres1%2Fx.png
```

```
res2 (1000 x 500)=  
/fs4preview/jump?url=%2Ffs4preview%2Fpreview%2F5372131%2Fmedia%2FEN%  
2Fcurrent%2F5372137%2Fres2%2Fx.png
```

```
res3 (1600 x 750)=  
/fs4preview/jump?url=%2Ffs4preview%2Fpreview%2F5372131%2Fmedia%2FEN%  
2Fcurrent%2F5372137%2Fres3%2Fx.png
```

Die gleiche Anweisung funktioniert auch bei der Auswahl eines Mediums aus der Medien-Verwaltung des Zielprojekts, wobei hier ausschließlich die Auflösungen des Zielprojekts berücksichtigt werden.

3.11 Unterstützung für mehrsprachige Medien

Die Funktion „Corporate Media“ unterstützt die Mehrsprachigkeit von Medien. Das bedeutet, sprachabhängige Remote-Medien können in allen gepflegten Sprachen (des Remote-Projekts) im Zielprojekt ausgegeben werden.

Bei der Angabe des optionalen Parameters „lang“ bzw. „language“ wird bei der Auflösung einer Referenz zusätzlich die angegebene (Remote-)Projektsprache berücksichtigt. Wird der Parameter nicht angegeben, so wird die Referenz mit der aktuellen Sprache (Vorschau und Generierung) aufgelöst.

Als Wert ist ein für das Remote-Projekt gültiges Sprachkürzel, in doppelten Hochkommata eingefasst, anzugeben (z.B. lang="ES").

```
$CMS_REF(media:"suedsee", lang:"ES")$
```

Statt einer fest definierten Bezeichnung kann auch das Objekt „language“ (z.B. #global.language) verwendet werden (Beispiel siehe Kapitelende).



Die Sprachen von Remote- und Zielprojekten können unterschiedlich sein. Bei der Vorlagenentwicklung müssen diese unterschiedlichen Sprachen berücksichtigt werden. Referenziert der Vorlagenentwickler ein Remote-Medium in einer Sprache, die im Remote-Projekt nicht vorhanden ist, kann das zu Fehlern beim Anfordern einer Vorschau und bei der Generierung führen.

Identische Sprachen im Zielprojekt und in den Remote-Projekten: In diesem Fall sollten keine Fehler beim Anfordern einer Vorschau und bei der Generierung von



CorporateMedia-Objekten auftreten.

Unterschiedliche Sprachen im Zielprojekt und in den Remote-Projekten: In diesem Fall kann es zu Fehlern kommen, wenn der Vorlagenentwickler eine Sprache innerhalb des Ausgabekanals über das Attribut „lang“ bzw. „language“ einstellt, die im Remote-Projekt nicht vorhanden ist. Wählt der Redakteur nun ein Medium aus der Remote-Medien-Verwaltung aus, wird beispielsweise beim Erzeugen einer Vorschau, die vom Vorlagenentwickler voreingestellte Sprache im Remote-Projekt nicht gefunden. Über die Kontextmenüfunktion „Fehler der Vorschau“ wird die folgende Meldung ausgegeben:

```
WARN: invalid language 'FR' for project 'FirstTools_Remote_C'
```

Das Medium wird in diesem Fall in der Mastersprache (des Remote-Projekts) ausgegeben (Standardwert).

Dagegen ist es möglich, ein Remote-Medium in einer Sprache auszugeben, die *nur* im Remote-Projekt, nicht aber im Zielprojekt vorhanden ist. Das sprachabhängige Medium liegt physikalisch im Remote-Projekt. Damit können die sprachabhängigen Medieninhalte des Remote-Projekts über den CorporateMedia-Zugriff im Zielprojekt referenziert werden.

Dabei gilt: Es werden nur die Sprachen aus dem Projekt ausgewertet, aus denen das ausgewählte Medium stammt. Wird ein Bild aus einer Remote-Medien-Verwaltung ausgewählt, werden nur die sprachabhängigen Medieninhalte berücksichtigt, die für das Remote-Projekt konfiguriert wurden. Wird stattdessen ein Bild aus der lokalen Medien-Verwaltung ausgewählt, werden die sprachabhängigen Medieninhalte des lokalen Zielprojekts berücksichtigt.

Beispiel:

- Zielprojekt besitzt die Sprachen DE | EN | FR (Mastersprache EN)
- Remote-Projekt besitzt die Sprachen DE | EN | ES (Mastersprache EN)

Im Zielprojekt wird nun ein Medium aus der Remote-Medien-Verwaltung referenziert:

- In der Sprache DE: Medien-Inhalt für DE wird ausgegeben
- In der Sprache EN: Medien-Inhalt für EN wird ausgegeben
- In der Sprache ES: Medien-Inhalt für ES wird ausgegeben
- In der Sprache FR: Medien-Inhalt für EN (Mastersprache) wird ausgegeben (Fehlermeldung bei Generierung und Vorschau)

Für ein Medium aus der lokalen Medien-Verwaltung des Zielprojekts können dementsprechend nur die sprachabhängigen Medieninhalte der Sprachen DE, EN



und FR (nicht aber für ES) ausgegeben werden.

Eine feste Spracheinstellung innerhalb der Vorlagen sollte daher nur konfiguriert werden, wenn entweder die Sprachen im Zielprojekt und in den Remote-Projekten identisch sind, oder sichergestellt werden kann, aus welcher Medien-Verwaltung die ausgewählten Medien stammen.

Ausgabe über das Objekt language: Statt innerhalb der Vorlagen über den Parameter „lang“/„language“ einen festen Wert vorzugeben, kann der Vorlagenentwickler auch das Objekt „language“ aus dem Remote-Projekt holen und übergeben. Über folgende Anweisung kann der Vorlagenentwickler beispielsweise eine Referenz auf ein Bild aus einem Remote-Projekt mit allen im Remote-Projekt vorhandenen Sprachen ausgeben (Beispiel für die Eingabekomponente CMS_INPUT_PICTURE):

```
$CMS_IF(!st_remotepic.isEmpty)$  
  $CMS_FOR(_lang, st_remotepic.medium.project.languages)$  
  <pre>  
  $CMS_VALUE(_lang)$=$CMS_REF(st_remotepic, remote:  
  st_remotepic.remoteName, lang:_lang)$  
  </pre>  
  $CMS_END_FOR$  
$CMS_END_IF$
```

Diese Anweisung innerhalb einer Vorlage ergibt bei der Vorschau des lokalen Projektes folgende Ausgabe (alle Auflösungen stammen nicht aus dem lokalen Projekt, sondern aus dem Remote-Projekt):

EN=/fs5preview/jump?url=%2Ffs5preview%2Fpreview%2F5372131%2Fmedia%2FEN%2Fcurrent%2F5372137%2FORIGINAL%2Fx.png

DE=/fs5preview/jump?url=%2Ffs5preview%2Fpreview%2F5372131%2Fmedia%2FDE%2Fcurrent%2F5372137%2FORIGINAL%2Fx.png

ES=/fs5preview/jump?url=%2Ffs5preview%2Fpreview%2F5372131%2Fmedia%2FES%2Fcurrent%2F5372137%2FORIGINAL%2Fx.png

Die gleiche Anweisung funktioniert auch bei der Auswahl eines Mediums aus der Medien-Verwaltung des Zielprojekts, wobei hier ausschließlich die Sprachen des Zielprojekts berücksichtigt werden.



4 CorporateMedia für Redakteure

4.1 Auswahl von Bildern

Über folgende Eingabekomponenten können Bilder aus Remote-Projekten ausgewählt werden:

- Bildeingabekomponente (CMS_INPUT_PICTURE)
- Eingabekomponente für Image Maps (CMS_INPUT_IMAGEMAP)
- Eingabekomponente für Seitenreferenzen (CMS_INPUT_PAGEREF) (ab FirstSpirit Version 4.2)
- Eingabekomponente für Referenzen (FS_REFERENCE) (ab FirstSpirit Version 4.2)

Im Folgenden wird die Auswahl exemplarisch für die Bildeingabekomponente (CMS_INPUT_PICTURE) erläutert:

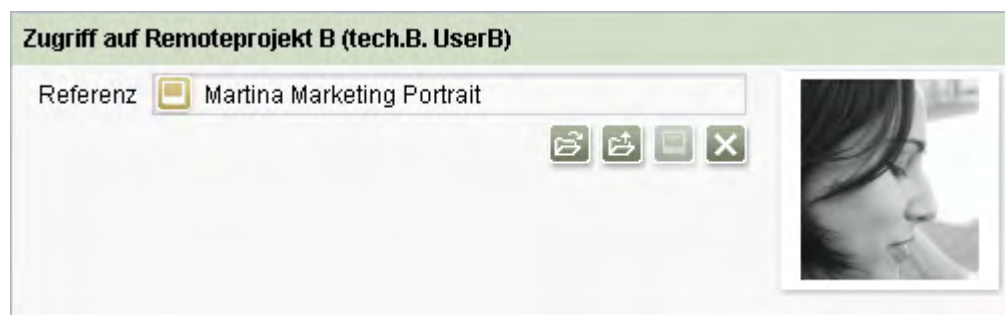




Abbildung 4-1: Eingabekomponente zur Bildauswahl (CMS_INPUT_PICTURE)

Die Auswahl von Bilddateien aus dem Remote-Projekt erfolgt über eine speziell konfigurierte Bildeingabekomponente (siehe Kapitel 3.1.1 Seite 17). Abhängig von der Konfiguration und den Zugriffsrechten können über diese Eingabekomponente Bilddateien aus der lokalen Medien-Verwaltung und/oder der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts referenziert werden.

 Mit einem Klick auf das Icon „Bild löschen“ wird ein bereits vorhandenes Bild aus der Eingabekomponente entfernt.

 Mit einem Klick auf das Icon „Bild auswählen“ öffnet sich das Dialogfenster „Bitte wählen Sie ein Bild aus“ oder der neue Auswahldialog für Medien (ab FirstSpirit Version 4.1). Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente wird:



- nur die lokale Medien-Verwaltung des Projekts angezeigt.
- nur die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt.
- beide Medien-Verwaltungen (remote und lokal) angezeigt (siehe Abbildung 4-2).



Ab FirstSpirit Version 4.2 können statt einem Remote-Projekt mehrere angezeigt werden. Darüber hinaus kann die Anzeige auf einen oder mehrere Ordner der Medien-Verwaltung beschränkt sein.

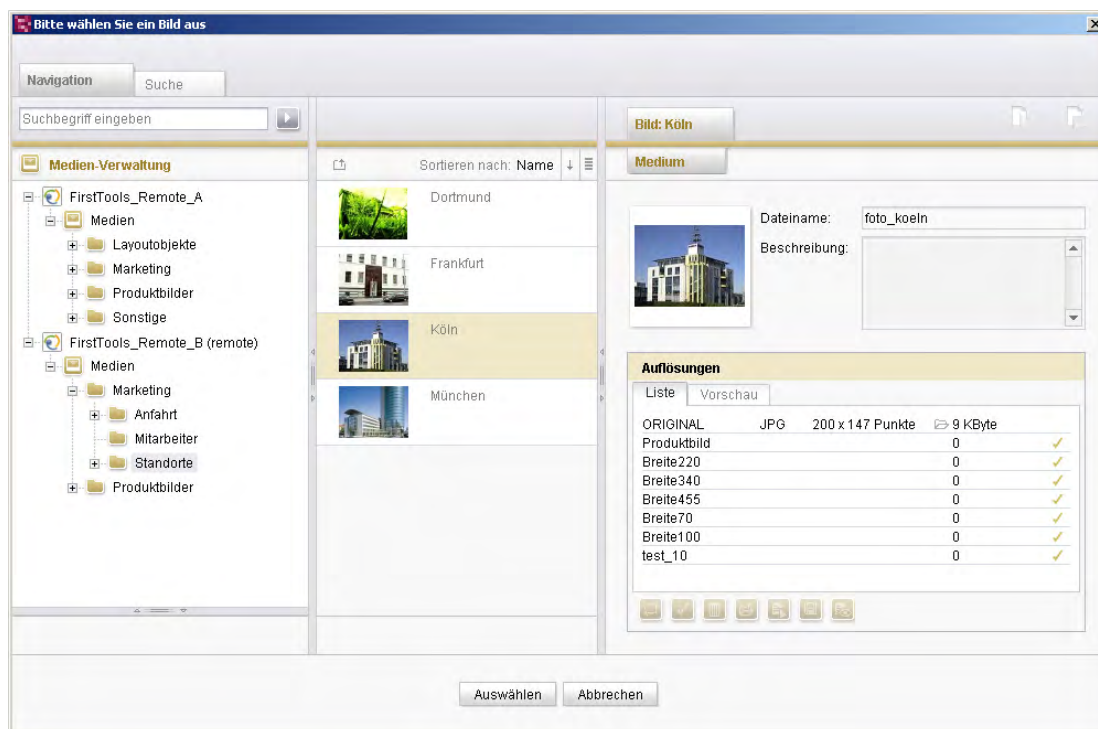


Abbildung 4-2: Bildauswahl aus zwei Medien-Verwaltung (lokal & remote)

Im Dialog kann ein Bild aus der gewünschten Medien-Verwaltung ausgewählt werden.

Abbrechen

Mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang beendet. Das Bild wird nicht in die Eingabekomponente übernommen.

Auswählen

Mit einem Klick auf den Button wird die selektierte Bilddatei in die Eingabekomponente übernommen. In der Eingabekomponente wird eine Vorschau des Bilds angezeigt. Das Feld „Referenz“ enthält jetzt eine Referenz auf das selektierte Medienobjekt.





Sofern das Bild über die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts ausgewählt wurde, existiert es im Zielprojekt nur über diese Referenz, d.h. es ist nicht in der Medien-Verwaltung des Zielprojekts zu finden.



Das Setzen von Variablen innerhalb der Struktur-Verwaltung wird durch CorporateMedia nicht unterstützt.

Die Auswahl von Bildern aus einem Remote-Projekt ist auch in WebEdit (ab WebEdit Version 2.5) möglich – siehe FirstSpirit Handbuch für Redakteure (WebClient) und FirstSpirit Online Dokumentation, Kapitel Vorlagenentwicklung / WebEdit.

4.2 Auswahl von Dateien

Über folgende Eingabekomponenten können Dateien aus Remote-Projekten ausgewählt werden:

- Eingabekomponente zur Dateiauswahl (CMS_INPUT_FILE)
- Eingabekomponente für Seitenreferenzen (CMS_INPUT_PAGEREF) (ab FirstSpirit Version 4.2)
- Eingabekomponente für Referenzen (FS_REFERENCE) (ab FirstSpirit Version 4.2)

Die Auswahl von Dateien erfolgt analog zur Auswahl von Bildern (siehe Kapitel 4.1).

The screenshot shows a web form titled "Dateiauswahl". It has two input fields. The first field, labeled "Referenz", contains the text "export_glossar" and has four icons to its right: a folder icon, a document icon, a refresh icon, and a close icon. The second field, labeled "Kommentar", contains the text "Glossar".

Abbildung 4-3: Eingabekomponente zur Auswahl von Mediendateien (CMS_INPUT_FILE)



Die Funktion „Datei parsen“ für Dateien in der Medien-Verwaltung wird für CorporateMedia-Objekte nicht unterstützt.




Die Auswahl von Dateien aus einem Remote-Projekt ist auch in WebEdit (ab WebEdit Version 2.5) möglich – siehe FirstSpirit Handbuch für Redakteure (WebClient) und FirstSpirit Online Dokumentation, Kapitel Vorlagenentwicklung / WebEdit.

4.3 Auswahl von Seitenreferenzen (ab FirstSpirit Version 4.2)

Über folgende Eingabekomponenten können Dateien aus Remote-Projekten ausgewählt werden:

- Eingabekomponente für Seitenreferenzen (CMS_INPUT_PAGEREF) (ab FirstSpirit Version 4.2)
- Eingabekomponente für Referenzen (FS_REFERENCE) (ab FirstSpirit Version 4.2)

Im Folgenden wird die Auswahl exemplarisch für die Eingabekomponente für Seitenreferenzen (CMS_INPUT_PAGEREF) erläutert:



The image shows a user interface element titled "Auswahl einer Seitenreferenz". It consists of a light green header bar with the title. Below the header is a white input area containing a text box labeled "Referenz" and two small icons: a magnifying glass and an "X" symbol.

Abbildung 4-4: Eingabekomponente zur Auswahl von Seitenreferenzen

Die Auswahl von Seitenreferenzen aus dem Remote-Projekt erfolgt über eine speziell konfigurierte Eingabekomponente (siehe Kapitel 3.2.4 Seite 27). Abhängig von der Konfiguration und den Zugriffsrechten können über diese Eingabekomponente

- Medien (Bilder und Dateien) aus der lokalen Medien-Verwaltung und / oder der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts

und / oder

- Seitenreferenzen aus der lokalen Struktur-Verwaltung und / oder der Struktur-Verwaltung des Remote-Projekts

referenziert werden.



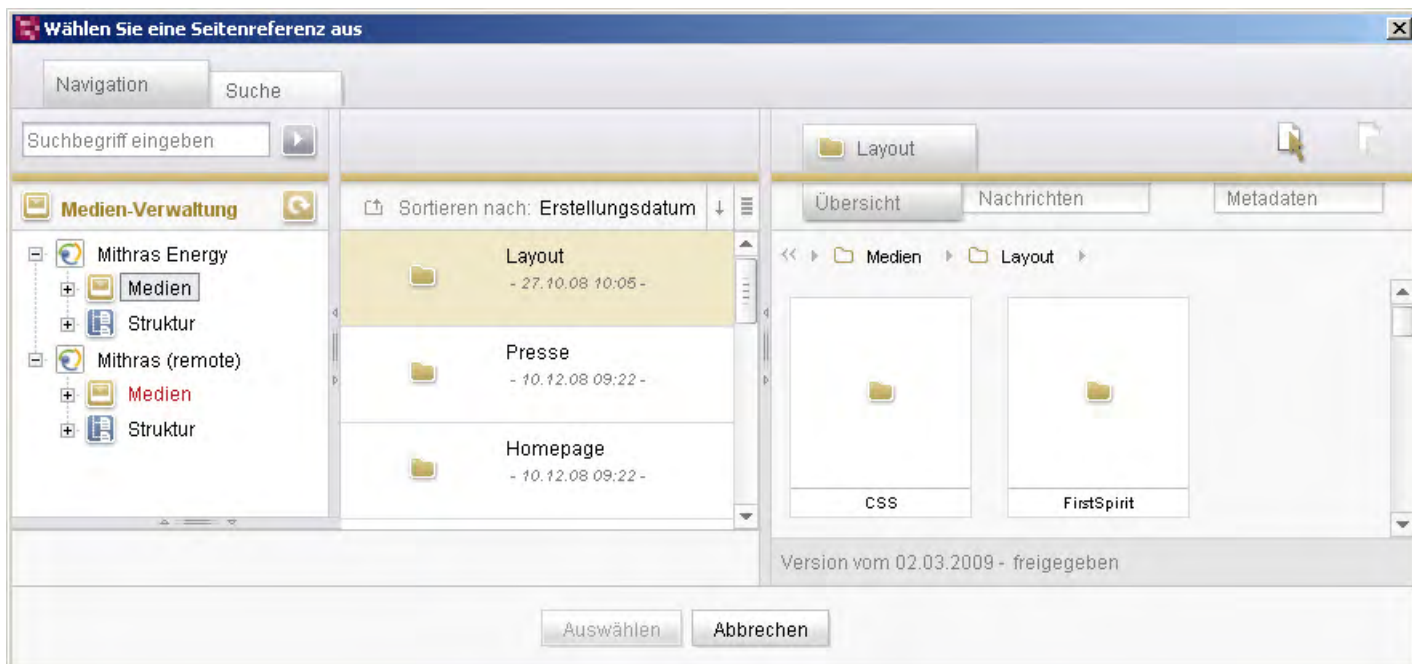


Abbildung 4-5: Auswahl aus Medien- und Struktur-Verwaltung lokal & remote

Die Auswahl von Seitenreferenzen erfolgt dann analog zur Auswahl von Medien (siehe Kapitel 4.1 Seite 45).



*Die Auswahl von Seitenreferenzen und Medien aus einem Remote-Projekt über die Eingabekomponente CMS_INPUT_PAGEREF ist in WebEdit **nicht** möglich.*

4.4 Anlegen von Bildern


Über folgende Eingabekomponenten können Bilder in Remote-Projekten angelegt werden:

- Bildeingabekomponente (CMS_INPUT_PICTURE)
- Eingabekomponente für Referenzen (FS_REFERENCE) (ab FirstSpirit Version 4.2)

Im Folgenden wird der Upload exemplarisch für die Bildeingabekomponente (CMS_INPUT_PICTURE) erläutert:

Das Anlegen von Bilddateien im Remote-Projekt erfolgt über eine speziell konfigurierte Bildeingabekomponente (siehe Kapitel 3.1.1 Seite 17). Abhängig von der Konfiguration und den Zugriffsrechten können über diese Eingabekomponente Bilddateien aus dem lokalen Dateisystem in die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts hochgeladen werden.



 Mit einem Klick auf das Icon „Bild hochladen“ öffnet sich das Dialogfenster „Bitte wählen Sie den Upload-Ordner aus“. Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente wird:

- nur die lokale Medien-Verwaltung des Projekts angezeigt.
- nur die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt.
- beide Medien-Verwaltungen (remote und lokal) angezeigt (siehe Abbildung 4-6).



Neue Medienobjekte können nur in bestehenden Ordnern angelegt werden. Verzeichnisse dürfen in der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts nicht angelegt werden.



Ab FirstSpirit Version 4.2 können statt einem Remote-Projekt mehrere angezeigt werden. Darüber hinaus kann das Hochladen auf einen Ordner der verschiedenen Medien-Verwaltungen beschränkt sein.



Abbildung 4-6: Zielordner für den Upload auswählen

Im Dialogfenster kann die gewünschte Medien-Verwaltung expandiert werden.



Anschließend wird ein Ordner als Zielordner für den Upload ausgewählt.

Mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang beendet. Es wird kein Upload-Ordner ausgewählt.

Mit einem Klick auf den Button wird der selektierte Ordner als Zielordner definiert. Im nächsten Schritt öffnet sich das Dialogfenster „Sprachabhängig anlegen?“

4.4.1 Medien sprachabhängig anlegen

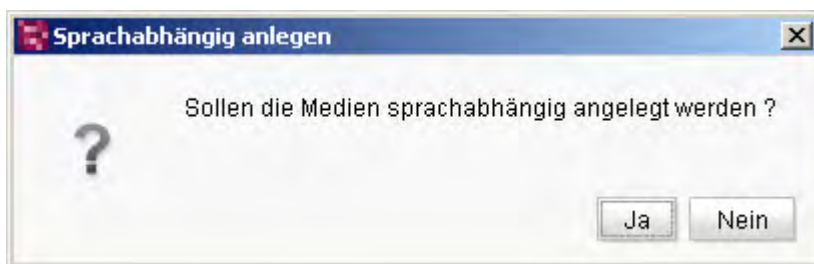


Abbildung 4-7: Sprachabhängig anlegen?

Mit einem Klick auf den Button wird das Bild sprachabhängig angelegt, das heißt, für jede im Projekt vorhandene Sprache wird bei gleicher Referenz ein unterschiedliches Bild angezeigt.



Das Anlegen sprachabhängiger Medien kann über die Eingabekomponente in der Vorlagen-Verwaltung unterbunden werden. In diesem Fall wird der Dialog „Sprachabhängig anlegen“ nicht aufgerufen und das Medium wird automatisch sprachunabhängig angelegt.



Ein Dialogfenster für die Auswahl der Bilddatei wird geöffnet:

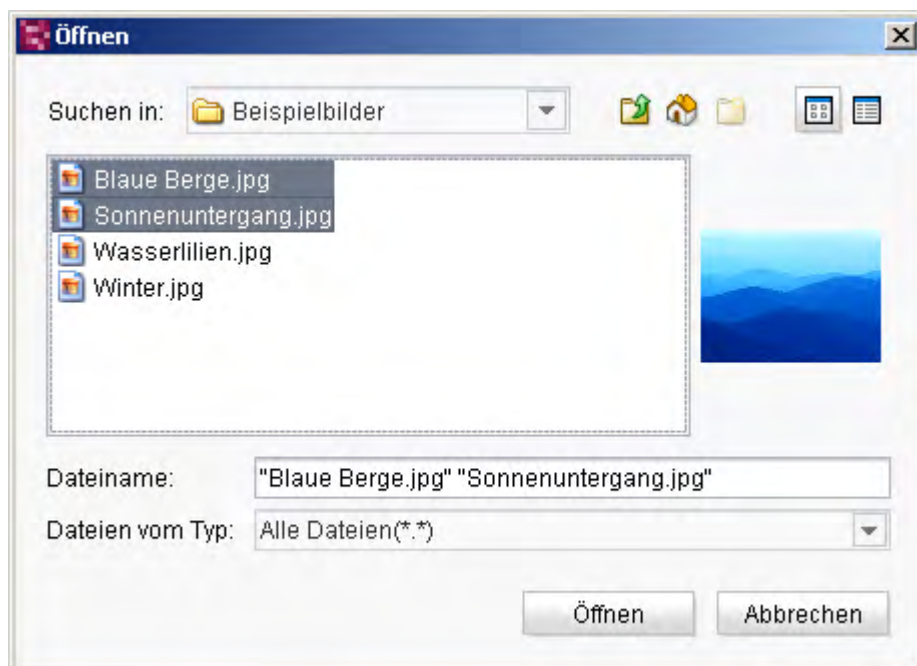


Abbildung 4-8: Dateiauswahl



Ab FirstSpirit Version 4.1 kann die Auswahl von Medien über den Dateiauswahldialog je nach Einstellungen in der Projektkonfiguration (siehe FirstSpirit Handbuch für Administratoren) auf bestimmte Dateigrößen und -formate beschränkt sein. Dabei gelten die Einstellungen des jeweiligen Projekts, d.h. beim Hochladen von Medien in ein Remote-Projekt gelten die Medien-Restriktionen des Remote-Projektes und beim Hochladen von Medien in das Zielprojekt die des Zielprojektes.

Für das sprachabhängige Anlegen eines Bildes im Remote-Projekt sollten genauso viele Bilder ausgewählt werden, wie Projektsprachen vorhanden sind. Eine Mehrfachselektion ist bei gedrückter <Strg>-Taste möglich.



Der Upload sprachabhängiger Medien in die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts wird nur unterstützt, wenn alle verwendeten Sprachen des Zielprojekts auch im Remote-Projekt vorhanden sind.

Im nächsten Schritt können die selektierten Medien der gewünschten Projektsprache zugeordnet werden.





Abbildung 4-9: Zuordnung sprachabhängiger Medien zu den Projektsprachen

Bei Bestätigung mit „OK“ werden in den nächsten Schritten die gewünschten Anzeigenamen und Beschreibungen für jede Projektsprache sowie ein Referenzname angegeben werden.

Anschließend werden die selektierten Bilder im Upload-Ordner des Remote-Projekts oder des Zielprojekts (je nach Auswahl) sprachabhängig angelegt. Die selektierten Bilder werden in die Eingabekomponente übernommen und in der jeweiligen Sprache mit einem Vorschaubild angezeigt. Das Feld „Referenz“ enthält jetzt eine Referenz auf das neu angelegte Medienobjekt.

Mit einem Klick auf den Button wird der Vorgang beendet. Es wird kein neues Bild im Upload-Ordner angelegt.

Je nach Konfiguration wird das Bild im Remote-Projekt automatisch freigegeben.

4.4.2 Medien sprachunabhängig anlegen

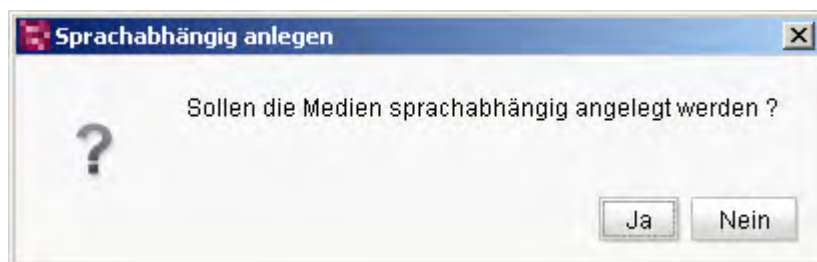


Abbildung 4-10: Sprachabhängig anlegen?





Das Anlegen sprachabhängiger Medien kann über die Eingabekomponente in der Vorlagen-Verwaltung unterbunden werden. In diesem Fall wird der Dialog „Sprachabhängig anlegen“ nicht aufgerufen und das Medium wird automatisch sprachunabhängig angelegt.

Nein

Mit einem Klick auf den Button wird das Bild *nicht* sprachabhängig angelegt, das heißt, für jede im Projekt vorhandene Sprache wird die gleiche Bilddatei in die Eingabekomponente eingepflegt.

Sofern das Bild im Remote-Projekt angelegt wurde und dieses Projekt Freigaben verwendet, wird das neu angelegte Bild automatisch freigegeben.

Das Laden von Medien aus dem lokalen Dateisystem in ein Remote-Projekt ist auch über die Bildeingabekomponente in WebEdit (ab WebEdit Version 2.5) möglich. Die erforderlichen Schritte werden in der Dokumentation „WebEdit 2.5 Benutzerhandbuch“ erläutert.



Das Hochladen neuer Objekte über die Eingabekomponente für Referenzen (FS_REFERENCE) (ab FirstSpirit Version 4.2) wird in WebEdit nicht unterstützt.

4.5 Anlegen von Dateien

Der Upload von Dateien erfolgt analog zum Upload von Bildern (siehe Kapitel 4.3).

Das Laden von Dateien aus dem lokalen Dateisystem in ein Remote-Projekt ist auch über die Eingabekomponente zur Dateiauswahl in WebEdit (ab WebEdit Version 2.5) möglich – siehe FirstSpirit Handbuch für Redakteure (WebClient).



Das Hochladen neuer Objekte über die Eingabekomponente für Referenzen (FS_REFERENCE) (ab FirstSpirit Version 4.2) wird in WebEdit nicht unterstützt.



4.6 Verweise eingeben

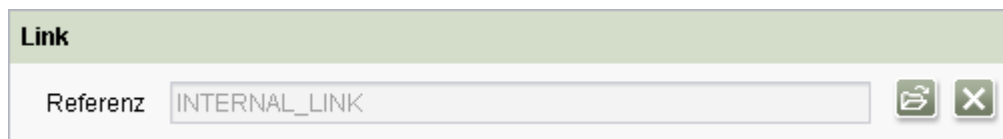




Abbildung 4-11: Eingabekomponente zur Verweisauswahl

Die Auswahl von Verweisen auf Medienobjekte aus dem Remote-Projekt erfolgt über eine speziell konfigurierte Linkeingabekomponente (siehe Kapitel 3.2 Seite 21). Abhängig von der Konfiguration können über diese Eingabekomponente Bilddateien aus der lokalen Struktur-Verwaltung, der lokalen Medien-Verwaltung und/oder der Medien-Verwaltung des Remote-Projekts referenziert werden.

 Mit einem Klick auf das Icon wird eine bereits vorhandene Referenz aus der Eingabekomponente entfernt.

 Mit einem Klick auf das Icon öffnet sich das Dialogfenster „Verweisart auswählen“.

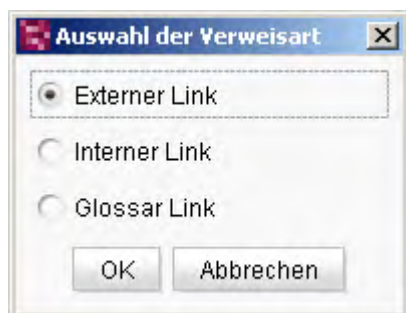


Abbildung 4-12: Verweisart auswählen



Die Auswahl von CorporateMedia-Objekten wird für die Verweisarten „Interner Link“, „Externer Link“ und „ContentLink“ unterstützt.



Die Auswahl von CorporateMedia-Objekten in WebEdit (ab Version 2.5) wird für die Verweisarten „Interner Link“ und „Externer Link“ unterstützt.

 Ein Klick auf den Button unterbricht den Vorgang. Es wird keine




Verweisart ausgewählt.

Ein Klick auf den Button öffnet das Dialogfenster „Eigenschaften“.



Abbildung 4-13: Verweiseigenschaften für einen internen Verweis

4.6.1 Ziel festlegen

 Bei einem Klick auf den Button hinter dem Feld „Ziel“ öffnet sich ein Fenster mit der Auswahlliste für das Verweisziel. Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente werden:

- die lokale Struktur-Verwaltung des Projekts angezeigt.
- die lokale Medien-Verwaltung des Projekts angezeigt.
- die Struktur-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt.
- die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts angezeigt.



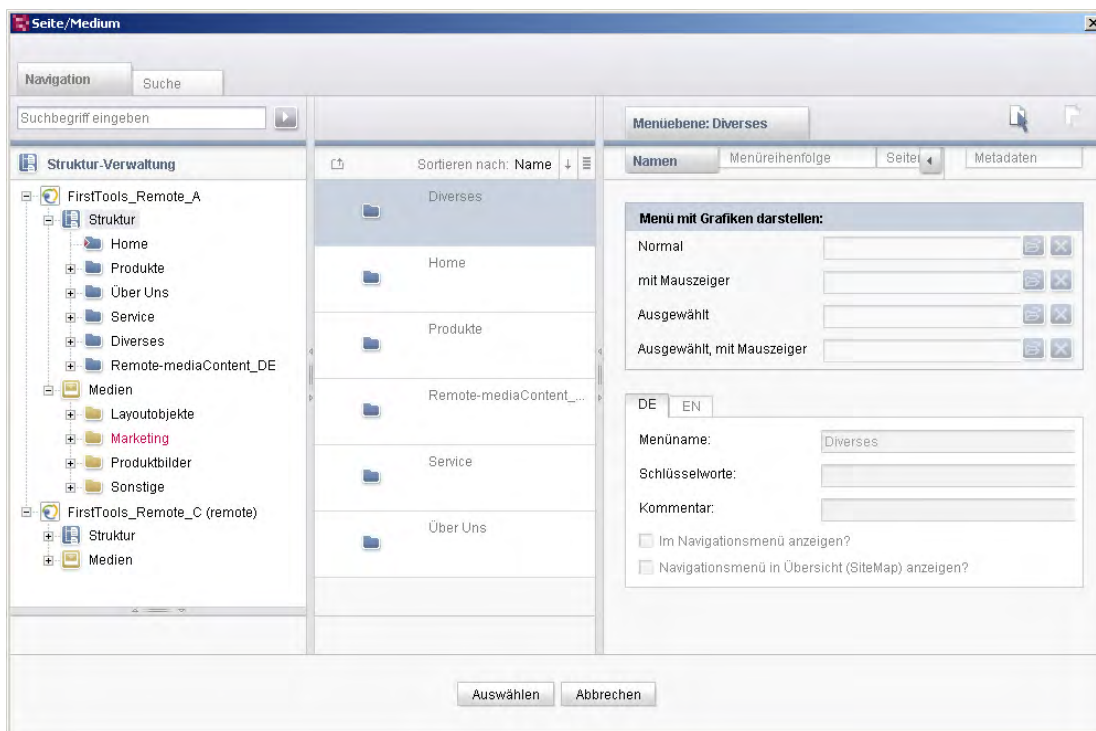


Abbildung 4-14: Auswahlmöglichkeit für das Verweisziel

Abbrechen

Ein Klick auf den Button unterbricht den Vorgang. Es wird kein Verweisziel ausgewählt.

Auswählen

Ein Klick auf den Button legt das selektierte Medien- oder Strukturobjekt als Ziel für den internen Link fest. Die Auswahl wird in das Feld „Ziel“ übernommen.

Die Auswahl eines Verweisziels aus der Medien-Verwaltung eines Remote-Projekts ist auch über die Eingabekomponenten „Verweiseingabe“ und „Verweisliste“ in WebEdit (ab WebEdit Version 2.5) möglich – siehe FirstSpirit Handbuch für Redakteure (WebClient).



4.6.2 Bild auswählen

Auch innerhalb der Linkeingabekomponente gibt es die Möglichkeit zur Bildauswahl.



Bei einem Klick auf den Button hinter dem Feld „Bild“ (siehe Abbildung 4-13) öffnet sich ein Fenster mit der Auswahlliste für das Bild. Abhängig von der Konfiguration der Eingabekomponente wird:

- nur die lokale Medien-Verwaltung gezeigt
- nur die Medien-Verwaltung des Remote-Projekts gezeigt
- beide Medien-Verwaltungen (lokal und remote) gezeigt.

Die Bildauswahl aus der Medien-Verwaltung eines Remote-Projekts ist auch über die Eingabekomponenten „Verweiseingabe“ und „Verweisliste“ in WebEdit (ab WebEdit Version 2.5) möglich – siehe FirstSpirit Handbuch für Redakteure (WebClient).

4.6.3 Generische Link-Editoren (ab FirstSpirit Version 4.2)

Ab FirstSpirit Version 4.2 können Verweise mithilfe der so genannten Generischen Link-Editoren erstellt werden. Diese basieren auf den herkömmlichen FirstSpirit Eingabekomponenten.

Sollen Verweise auf Remote-Projekte eingefügt werden, können dazu alle Eingabekomponenten verwendet werden, die die CorporateMedia-Funktionalität unterstützen. Siehe dazu Kapitel 4.1 Seite 45 bis Kapitel 4.3 Seite 48.

4.7 Referenzgraph-Visualisierung

Im Rahmen der Entwicklung der Paket-Verwaltung, wurde die Visualisierung von Abhängigkeiten über den Referenzgraph eingeführt. Mithilfe der Referenzgraph-Visualisierung können serverweit projekt-übergreifende Beziehungen zwischen FirstSpirit-Objekten abgebildet werden. Über den Referenzgraph können also auch die Beziehungen zu externen Objekten (aus einem Remote-Projekt) visualisiert werden. Dabei wird unterschieden zwischen:

- Einlaufenden Referenzen
(z.B. Referenzen auf ein Medium aus dem Remote-Projekt)
- Auslaufenden Referenzen
(z.B. Referenzen auf einem Absatz des Zielprojekts, der externe Medienobjekte verwendet)



Die Abhängigkeiten zu einem Remote-Projekt können über das Kontextmenü „Extras“/„Abhängigkeiten anzeigen“ z.B. auf einer Seite oder einem Absatz im Zielprojekt aufgerufen werden:

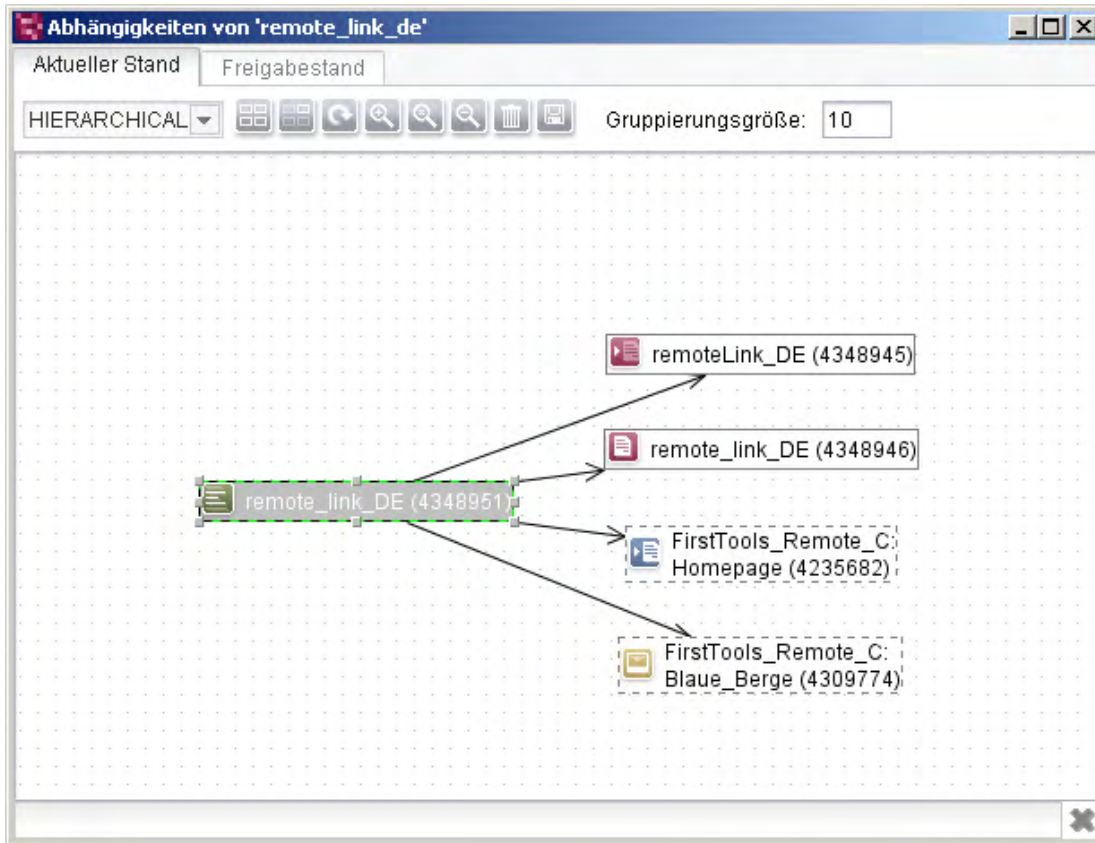
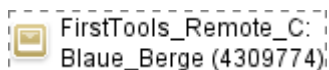


Abbildung 4-15: Visualisierung der Abhängigkeiten im Zielprojekt

Sowohl die in Abbildung 4-15 angezeigte Seitenreferenz als auch das Medienobjekt, stammen aus einem Remote-Projekt. Im Unterschied zu den lokalen Objekten wird bei Remote-Referenzen zusätzlich der Name des Remote-Projekts (hier: „FirstTools_Remote_C“) angegeben:



Im umgekehrten Fall können die Abhängigkeiten auch innerhalb der Remote-Projekte, beispielsweise auf einem Remote-Medium, visualisiert werden:



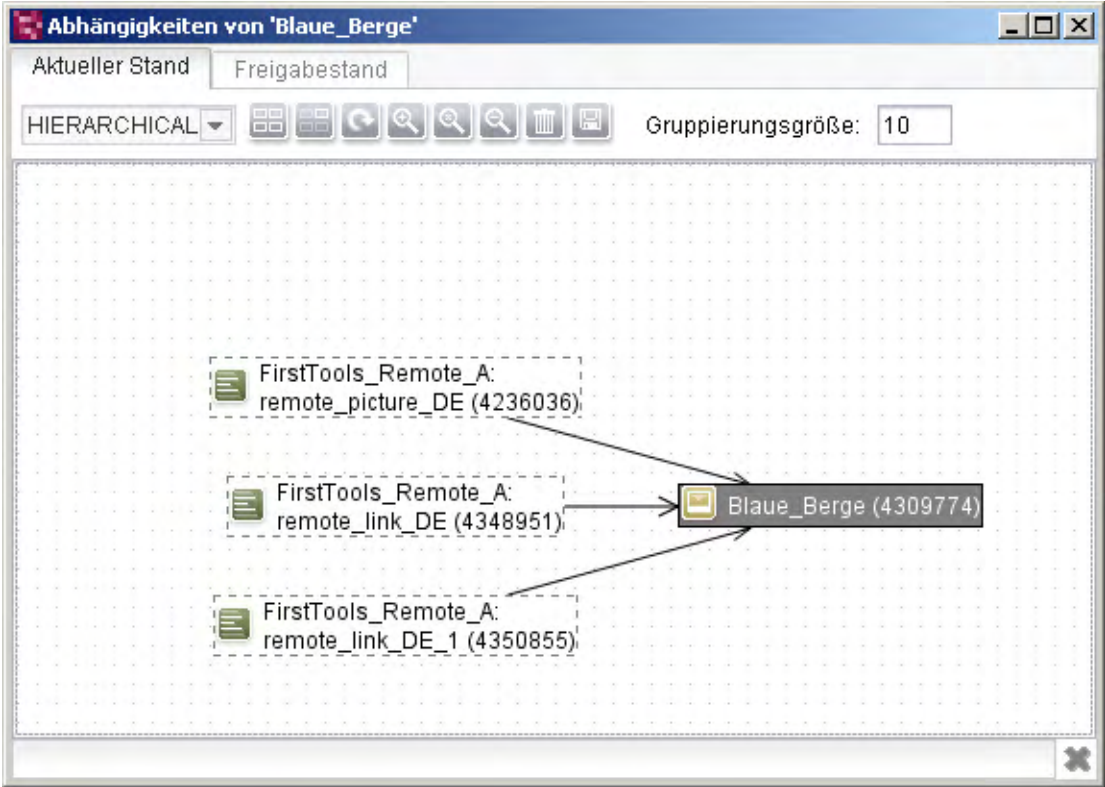


Abbildung 4-16: Visualisierung der Abhängigkeiten im Zielprojekt



5 Rechtliche Hinweise

Das Modul „FirstSpirit™ CorporateMedia“ ist ein Produkt der e-Spirit AG, Dortmund, Germany.

Für die Verwendung des Moduls gilt gegenüber dem Anwender nur die mit der e-Spirit AG vereinbarte Lizenz.

Details zu möglicherweise fremden, nicht von der e-Spirit AG hergestellten, eingesetzten Software-Produkten, deren eigenen Lizenzen und gegebenenfalls Aktualisierungs-Informationen, finden Sie auf der Startseite jedes FirstSpirit-Servers im Bereich „Rechtliche Hinweise“.

